



# Der phantastische Bücherbrief

**Februar 2008**

**unabhängig kostenlos**

**Ausgabe 477**

Achim Hiltrop	Colin Mirth	book on demand
Shogun 5. Band - Das Schwert des Schicksals 1. Teil		
Achim Hiltrop	Tetsuo der Schmied	vss-Verlag
Martin Clauß	Der Atem des Rippers	Atlantis Verlag
Martin und Maho Clauß	Die Saat der Yôkai	Ueberreuter Verlag
Ken Norton 8. Band		
Lothar Gräner	Hüter des Runenschwertes	vss-Verlag
Michael Borlik	Der dreizehnte Engel	Thienemann Verlag
Holly Black		cbj Verlag
Die große Entdeckungsreise in die verzauberte Welt dokumentiert von Thimbletack		
Artefakte 4. Band		
Andrea Bottlinger	Apophis	vss-Verlag
Der träumende Diamant 1		
Shana Abé	Feuermagie	Blanvalet Verlag
Michael Flynn	Der Fluss der Sterne	Wilhelm Heyne Verlag
Die Saga der sieben Sonnen 4. Band		
Kevin J. Anderson	Gefallene Sonnen	Wilhelm Heyne Verlag
Sergej und Marina Dyachenko	Das Jahrhundert der Hexen	Piper Verlag
Anedena 1. Band		
Martin Heller	Der Sohn des Himmels	Book on Demand
Saskia Burmeister	Kapitän Firebirds unglaubliche Abenteuer	Paperone Verlag
Oliver Plaschka	Fairwater	Verlag Feder und Schwert
Calaspia 1. Band		
Suresh und Jyoti Guptara	Die Verschwörung	rororo Rotfuchs
Feuerblüte 3. band		
Katja Brandis	Das Mond-Orakel	Ueberreuter Verlag
Kenneth Oppel	Nachtflügel	Beltz und Gelberg Verlag
Zeitstürme 1. Band		

Kage Baker	Die Feuer der Inquisition	Wilhelm Heyne Verlag
Zeitstürme 2. Band		
Kage Baker	Die Ufer der neuen Welt	Wilhelm Heyne Verlag
Elben-Trilogie 3. Band		
Alfred Bekker	Die Könige der Elben	Lyx Verlag
Das Vermächtnis der Königin		
Kate Forsyth	Amulett des Glücks	cbj Verlag
Das Vermächtnis der Königin		
Kate Forsyth	Amulett der Macht	cbj Verlag
Drachenherz 1. Band und 2. Band		
Thomas Brezina	Leons Auftrag	Schneiderbuch Verlag
Thomas Brezina	Die Fallen der dunklen Macht	Schneiderbuch Verlag
Thomas Thiemeyer	Magma	Knaur Verlag
Plutonium Police 24. Band		
Al Frederic	Einsatzcode CERN	Erich Pabel Verlag
Markus Heitz	Das Schicksal der Zwerge	Piper Verlag

### **Sekundärliteratur**

Kalju Kirde	Führer durch die klassische weird fiction	Verlag Lindenstruth
Schriftenreihe und Materialien der phantastischen Bibliothek		Wetzlar 97. Band
Thomas Le Blanc und Bettina Twrsnick	Götterwelten	Phantastische Bibliothek

### **Comics**

Rex Mundi 3. Band		
Arvid Nelson	Die verschollenen Könige	Egmont Ehapa Verlag

### **Hörspiele**

Carola Kickers	Atem in der Nacht	bluebox productions
Necroscope 8		
Brian Lumley	Höllensbrut	LPL Records

### **Netzwerk:**

<a href="http://www.colin-mirth.de">www.colin-mirth.de</a>	<a href="http://www.piper.de">www.piper.de</a>
<a href="http://www.vss-verlag.de">www.vss-verlag.de</a>	<a href="http://www.thomasbrezina.de">www.thomasbrezina.de</a>
<a href="http://www.bod.de">www.bod.de</a>	<a href="http://www.mahet.de">www.mahet.de</a>
<a href="http://www.atlantis-verlag.de">www.atlantis-verlag.de</a>	
<a href="http://www.ehapa-comic-collection.de">www.ehapa-comic-collection.de</a>	
<a href="http://www.bluebox-productions.net">www.bluebox-productions.net</a>	
<a href="http://www.mck-music.com">www.mck-music.com</a>	
<a href="http://www.cbj-verlag.de">www.cbj-verlag.de</a>	
<a href="http://www.blanvalet.de">www.blanvalet.de</a>	
<a href="http://www.heyne.de">www.heyne.de</a>	
<a href="http://www.anedena.de">www.anedena.de</a>	
<a href="http://www.saskia-v-burmeister.de">www.saskia-v-burmeister.de</a>	
<a href="http://www.EditionPaperONE.de">www.EditionPaperONE.de</a>	
<a href="http://www.feder-und-schwert.com">www.feder-und-schwert.com</a>	
<a href="http://www.rowohlt.de">www.rowohlt.de</a>	
<a href="http://www.fuxx-online.de">www.fuxx-online.de</a>	
<a href="http://www.ueberreuter.at">www.ueberreuter.at</a>	
<a href="http://www.yokai.martinclauss.com">www.yokai.martinclauss.com</a>	
<a href="http://www.katja-brandis.de">www.katja-brandis.de</a>	
<a href="http://www.beltz.de">www.beltz.de</a>	
<a href="http://www.egmont-lyx.de">www.egmont-lyx.de</a>	
<a href="http://www.schneiderbuch.de">www.schneiderbuch.de</a>	

**Achim Hiltrop**

**COLIN MIRTH**

**Titelbild: Claudia und Achim Hiltrop**

**Book on demand (2007)**

**239 Seiten**

**13,95 €**

ISBN: 978-3-837009-10-1

Der vorliegende Band ist ein Episodenroman in zwölf Teilen. Damit kann der Roman in einzelnen Schritten gelesen und weggelegt werden, wenn man nicht mehr weiterlesen will. Aber wer will das schon? Ich meine weglegen.

Commander Colin Mirth ist ein Agent des Secret Service, der zu Scotland Yard versetzt wurde. Seine Arbeitskraft als viktorianischer Geisterjäger wurde nicht mehr benötigt. Damit wurden seine Reisen rund um den Globus eingestellt. Wer nun der Meinung ist, bei Scotland Yard würde er den ruhigen Posten eines normalen Polizisten ausüben wird dabei natürlich enttäuscht. Sein Chef, Inspector Pryce, scheint nicht sehr angetan zu sein, über den neuen Mitarbeiter. Pryce weist ihm einen neuen Partner zu, der ihm zeigen soll wie es im guten alten England des Jahres 1876 zugeht. Sergeant Archiblad Moore, ein eher gemütlicher und humoriger Mann, ist der beste Gegenpart zu Mirth, da er einen tief verwurzelten Aberglauben sein eigen nennt.

Natürlich kann Colin Mirth nicht ohne seine paranormalen Fälle bleiben. Kaum im Büro beginnt er sich mit einem Fall von verschwundenen Personen auseinander zu setzen. Bald kommt er einer Art fliegenden Holländer auf die Spur. Den Fall kann er jedoch nur lösen, indem er Abdul einsetzt, einen Flaschengeist, den er einmal in Ägypten fand. Leider hat **Achim Hiltrop** für die Leser, die zum ersten Mal von Colin Mirth lasen, die Überraschung verdorben. Denn leider weist er auf der Rückseite im Klappentext bereits auf Abdul hin. Ohne diesen Hinweis wäre der Leser genauso überrascht worden wie Sergeant Archibald Moore.

Neben den gelungen beschriebenen Geschichten fiel mir besonders die Eigenart der beiden Polizisten auf, sich mit Shakespeare auseinander zu setzen. Hinzu kommt die gut eingefangene Atmosphäre des viktorianischen Zeitalters. Das Buch ist wirklich gut geworden. Wenn man bedenkt, dass die Erzählungen alle bereits im Internet zum herunterladen angepriesen wurden, mit 1.000 bis 2.000 download laut Autor, bewundere ich seinen Mut, ein Buch daraus zu machen. Andererseits kämen dann Menschen wie ich nicht in den Genuss der Geschichten. Ich mag es gar nicht, am Rechner Geschichten oder längere Texte zu lesen. ☺☺☺ mit Tendenz zu ☺☺☺☺

**SHOGUN 5. Band - DAS SCHWERT DES SCHICKSALS 1. Teil**

**Achim Hiltrop**

**TETSUO DER SCHMIED**

**Titelbild: Mark Heywinkel und Andrä Martyna**

**vss-Verlag (02/2008)**

**58 Seiten**

**5 €**

ISBN: keine

Tetsuo ist Schmied im alten Japan, etwa um 1274 nach Christus, abendländischer Zeitrechnung. Sein Lehrer Tsutomu fiel in der legendären Schlacht von Bun'ei gegen die angreifenden Mongolen des asiatischen Kontinents. Seither ist Tetsuo im Haushalt der Takahashi als Schmied angestellt, die Stellung seines Lehrers einnehmend. Die gewonnene Schlacht gegen die Mongolen ist auch weiterhin der Hintergrund der Erzählung. Es geht nun darum, dass Festungen auf den Inseln gebaut werden sollen, die dem Schutz der Inselbevölkerung dienen.

Der Ortswahl und der Wahl derjenigen die die Feste bauen und bewohnen dürfen geht wie üblich ein politisches Gerangel voraus. Das hat zur Folge, dass man dem Auftraggeber Geschenke bringen muss. Aus diesem Grund wird Tetsuo von seinem Lehnsherrn beauftragt ein besonderes Schwert zu schmieden. All seinem Können zum Trotz will es ihm nicht gelingen, jedes Mal, wenn er glaubt, seine Klinge sei fertig, zeigt sich die Unvollkommenheit. Bis zu dem Zeitpunkt, da der Lehrer seines Lehrers erscheint.

**Achim Hiltrop** ist ein sehr vielseitiger Autor. Serien wie **RETTUNGSKREUZER IKARUS** und **CLOU GALLAGHER** oder Einzelromane zeigen, dass er sich überall zuhause fühlt. Dazu muss ich auch nur auf den vorliegenden Episoden-Roman hinweisen. Mit seinem Ausflug in die japanische Vergangenheit beweist er zudem, dass man mit ein paar Nachforschungen über die Geschichte des Landes auch einen guten Roman schreiben kann. ☺☺☺

**Martin Clauß**

**DER ATEM DES RIPPERS**

**Titelbild: pixelio**

**Atlantis Verlag (1/2008)**

**108 Seiten**

**6,90 €**

ISBN: 978-3-936742-90-9

London, am 10. Mai 1903, knapp 30 Jahre nach dem obigen Roman **COLIN MIRTH**, kommt der Kunstmaler Walter Sickert zurück nach London. Er lebte und arbeitete fünf lange Jahre in Frankreich. Auf der Fähre nach London fallen ihm zwei Personen auf. Da ist ein Geistlicher, hager, mit hervortretenden Augen, der von einem kleinen Kerl mit dunklen Haaren beobachtet und verfolgt wird. Walter Sickert hingegen beobachtete die beiden, da er als Maler immer wieder Interesse hatte, Personen und Gesichter auf Leinwand zu verewigen. Daher beobachtet er alles sehr genau. Bei dem Geistlichen kam er zum Schluss, das dieser lange Zeit im tropischen Klima verbrachte, denn dessen Haut ist braun, wirkt wie gegerbtes Leder. Der kleine Mann jedoch hatte eher Ähnlichkeit mit einem schmierigen Gauner, der sein Opfer auserkoren hat und nun seine schändliche Tat umsetzen will.

Der Geistliche verliert auf der Flucht vor dem Gauner eine Tasche, die der Maler an sich nimmt. Überrascht findet er in der Tasche nicht nur eine Bibel, sondern auch das Tagebuch des legendären Jack the Ripper.

Gleichsam durch die Augen des Malers lernt der Leser die Hintergründe um den Mann kennen, der im Jahre 1888 als Serienkiller in London auftrat. Im Londoner Eastend starben mindestens fünf Frauen, die im Rotlicht-Mileu arbeiteten. Je tiefer sich der Kunstmaler Walter Sickert in das Tagebuch einliest, desto grauenhafter treten die Morde plastisch vor sein Auge. Zum Vorschein kommt ein Psychogramm eines Mannes, den nicht nur die Presse sensationslüstern verfolgte. **Martin Clauß** beschreibt einen Täter, dessen Leben vor den Augen der Leser entblättert wird. Schnell wird deutlich, einen Menschen vor sich zu haben, der dringend der Hilfe benötigt, die ihm letztlich versagt bleibt. Ein Mensch, der geistig verwirrt ist, der Hilfe in der Kirche sucht, aber nicht findet.

Der Roman ist schon fast eine Fallstudie, ein wissenschaftliches Aufarbeiten des Phänomens Serienmörder am Beispiel des Jack the Ripper. Ich bin gefesselt von der Art, wie **Martin Clauß** an die Erzählung heran ging. ☺☺☺

**Martin und Maho Clauß**  
**Titelbild: Paolo Barbieri**  
**Ueberreuter Verlag (2008)**  
ISBN: 978-3-8000-5400-8

**DIE SAAT DER YÔKAI**

**398 Seiten**

**16,95 €**

Japan, tief in der Vergangenheit und etwa achttes Jahrhundert unserer Zeitrechnung. Irgendwo auf dem Land in einem kleinen Dorf. Hayate, der Sohn des Zimmermanns erzählt uns seine Geschichte, ohne sofort direkt auf sie einzugehen. Dabei erfahren wir sehr viel über den jungen Mann mit seinen vierzehn Jahren. Etwa wie er sich einmal - fast - vielleicht - in eine Mädchen verliebte und anderes mehr. Doch das ist nicht das wichtigste und daher erzählt er gleich weiter.

Die Geschichte blendet um an den Kaiserhof, wo die mächtigen Zauberer des Kaisers ein Buch öffentlich in seiner Halle verbrennen. Die Zauberer sind jedoch nicht ehrlich sondern wollen nur den Anschein erwecken, ein mächtiges Buch mit gefährlichem Wissen vernichtet zu haben. Denn wieder zurück in ihren Räumlichkeiten üben sie einen Zauber aus, der den Verbrennungsvorgang rückgängig macht. Damit sind sie wieder im Besitz des Buches.

Nur wenige Seiten weiter lernen wir einen Kapitän kennen, der sein Schiff unfreiwillig verlässt, weil ein Zauberer gegen alle Vernunft in einen Sturm segelt und mit dem Schiff fast untergeht.

Ihm folgt die Vorstellung der sechzehnjährigen Iso, die als Perlentaucherin arbeitet und damit ihren Lebensunterhalt verdient.

Was haben diese scheinbar willkürlichen Aneinanderreihungen von Kapiteln miteinander zu tun? Wer sind die Zauberer und was ist ihr Ziel und überhaupt, warum kommt noch nichts phantastisches darin vor?

Dies herauszufinden ist eine Sache des Lesers, denn natürlich kennen die Autoren und der Rezensent das Buch. Die Autoren haben mit viel Liebe und Gefühl für die Handlungsträger ein Buch geschrieben, dass für alle Kinder und Kind gebliebenen, überaus lesenswert ist. Mir persönlich hat die Art gefallen, wie der Haupthandlungsträger Hayate das Abenteuer erzählt. Zuerst in der Ich-Erzählung, überall dort wo er dabei war. Die folgenden Seiten, wo er selbst nicht an der Erzählung beteiligt war, wird in der üblichen Art und Weise erzählt. Wie bei einem Geschichtenerzähler, der eine Geschichte unterbricht um die Zuhörer direkt anzusprechen. Hayate selbst ist eine überaus sympathische Figur und mit den üblichen Jugendlichenproblemen behaftet. Das kommt ganz besonders zum Tragen, als er einem Zauber entgegenwirkt, indem er all seine Kleidung abwirft und splitterfasernackt herum steht. Er, der Iso und Urara helfen will, aber nicht kann, weil es nicht schicklich wäre, die Mädchen auszuziehen. Hayate ist sympathisch bis zum Schluss. Manch eine andere Person ist dies nicht, aber sie sind immer glaubwürdig. Nichts ist übertrieben. Alles passt zusammen.

**Martin Clauß** zeichnet sich durch seine Vielseitigkeit aus. Im Atlantis Verlag veröffentlichte er den Phantastik-Krimi DER ATEM DES RIPPERS und bei der Romantruhe den Geisterkrimi DAS SCHLOSS UND SEINE GEISTER. Ich bin sicher, man wird von ihm noch mehr zu lesen bekommen. ☺☺☺

**KEN NORTON 8. Band**  
**Lothar Gräner**  
**Titelbild: Allan Bruder**  
**vss-Verlag (2/2008)**  
ISBN: keine

## **HÜTER DES RUNENSCHWERTES**

**60 Seiten**

**5 €**

Der Hauptsächliche Handlungsträger in dieser Fortsetzung der KEN NORTON Serie ist der Zauberer Yllgor, der Hüter des Runenschwertes. Allerdings sind die Begleiter Yllgors, Fir und Hern, Diener des Dämonen-Gottes My-Tharn-yarl. In dieser Eigenschaft gedenken sie in Begleitung von Yllgor zum Mythenberg zu gelangen, wo das sagenhafte Runenschwert versteckt liegt.

Die anderen Handlungsstränge führen zu Vhanis, in Begleitung von Hartung und John, die ihr jedoch bei einem Kampf gegen unheimliche Rattenwesen abhanden kommen. Vhanis Kampf scheint ziemlich aussichtslos, denn den unheimlichen Wesen wachsen die abgeschlagenen Gliedmassen wieder nach. Doch gelingt es ihr zu den Zwergen vorzudringen und ihren Wunsch nach einer Allianz gegen den Feind vorzutragen. Von den Zwergen kommt dann auch die entsprechende Hilfe.

Gleichzeitig erreichen Jurak U'Shaine, Prinzessin Alyshia die Tochter des ermordeten Königs Urdaks von Argoon und Fher das Land seines Vaters. Thorak U'Shaine ist immer noch der Herrscher des Landes. Da er seinen Sohn Jurak tot glaubt, wird der Schock, ihn lebend zu sehen, sicherlich gross werden.

Ken Norton und der Herrscher der Nebelinseln, Vangar bilden den nächsten Handlungsstrang. Auch Rhonda McFarlane Pater Turini werden nicht vergessen. Drei der vier Personen haben eins gemeinsam, unfreiwillige Gäste zu sein.

Die Erzählung geht seinen Gang, den der Autor vorher bestimmt. In spannender und unterhaltsamer Art und Weise legt er die Gedanken der beteiligten Personen frei, erzählt zum Teil von ihren Mühen und Leiden, nur um jedes Mal einen weiteren Lichtblick auf ein kommendes Ende anzudeuten. Die Erzählung steht ganz im Zeichen der Serie MACABROS des imvorigen Jahr verstorbenen **Dan Shockers**.

☺☺☺

**Michael Borlik**

**DER 13. ENGEL**

**Titelbild (umlaufend) und Zeichnungen: Kathrin Treuber**

**Thienemann Verlag 30.01.2008**

**363 Seiten**

**14,90 €**

ISBN: 978-3-522-17980-5

Alles beginnt mit einem unerklärlichen Himmelsereignis. Ein feurig roter Komet zieht seine Bahn über den Himmel. Man glaubt, es sei ein gutes Omen, denn in der nächsten Zeit steht die Krönung des neuen Königs an. Kurz darauf verschwinden in der berühmten Kathedrale der Stadt dreizehn steinerne Engel. Und niemand will es gesehen haben.

Kurz darauf geht es mit dem Mädchen Amy Tallquist weiter. Das arme Kind ist ein sozialer Aussenseiter. Sie ist die Einzige in der Stadt, die nicht zaubern kann. Darüber ist sie natürlich etwas betrübt. Sie wohnt mit ihrem Vater, einem angesehenen Journalisten, in einem kleinen Haus. Die Mutter ist seit ein paar Jahren verstorben und so leben beide ganz allein in einem kleinen Häuschen. Das Leben ist soweit auch in Ordnung, bis plötzlich Tante Hester auftaucht und gleich danach die Polizei. Tante Hester will ihre Nichte in ein Internat stecken, um so ihrem Schwager eins auszuwischen. Hat er doch damals ihre Schwester geheiratet und sie blieb allein

zurück. Doch zuerst kommt die Polizei und verhaftet Amys Vater mit der unglaublichen Behauptung, er hätte die dreizehn steinernen Engel aus der Kathedrale entführt, bzw. wüsste, wer es war.

Ab da geht für Amy alles durcheinander. Bei ihrer Tante ist nicht alles so wie es sein sollte und Amy muss feststellen dass ihre Tante in einem ganz fiesen, hinterhältigen Komplott verwickelt ist. Amy bleibt nur die Flucht aus dem Haus ihrer Tante.

Amy ist die Heldin dieses Buches. Allein auf sich gestellt lernt sie den Gärtnerlehrling Finn kennen. Mit ihm zusammen ist sie auf der Flucht vor den Verschwörern und sie wollen gleichzeitig den neuen König warnen. Dadurch ergibt sich eine wilde Verfolgungsjagd durch die Stadt, bis in die Abwässerkanäle hinein.

**Michael Borlik** ist ein Autor, der es sehr gut versteht, die einzelnen Handlungsträger seiner Romane vorzustellen. Amy ist sehr sympathisch, sie ist sofort der Liebling des Lesers. Finn, ihr Fluchthelfer, ist ebenso freundlich beschrieben. Dahingehend sind Tante Hesters und ihre Verschwörer wirklich böse. Man verfolgt sie, steckt sie in dunkle Keller, bedroht sie, Finn wird verletzt und anderes mehr. Die Bösen des Buches sind wirklich Böse und die Guten Gut. Es ist aber nicht so, dass alles sofort eindeutig ist. Manchmal muss man nachdenken und sich überraschen lassen. Denn bei all dem, darf man eines nicht vergessen. Es geht um den dreizehnten Engel.

Wer mehr über **Michael Borlik** erfahren möchte, lade sich auf [www.homomagi.de](http://www.homomagi.de) den phantastischen Bücherbrief 418 kostenlos herunter. ☺☺☺

## **Holly Black**

### **DIE GROSSE ENTDECKUNGSREISE IN DIE VERZAUBERTE WELT DOKUMENTIERT VON THIMBLETACK**

**Originaltitel: a grand tour of the enchanted world navigated by  
thimbletack (2007)**

**Übersetzung: Anne Brauner**

**Titelbild und Zeichnungen: Tony DiTerlizzi**

**cbj Verlag (2/2008)**

**30 Seiten**

**24,95 €**

ISBN: 978-3-570-13438-2

Es ist also erschienen, das geheimnisvolle Buch des Wichtelmännchen Thimbletack. Nimmt man das Buch in die Hand und sieht gegen das Licht über den Einband, sieht man noch die Fussabdrücke des Wichtelmannes, der gerade noch darüber gelaufen zu sein scheint.

Nimmt man das Buch in die Hand und blättert es vorsichtig durch findet man die überraschende Welt und die geheimnisvollen Dinge des kleinen Wichtelmannes. Da finden sich Zeitungsausschnitte, Fotos, Briefe, und versteckte kleine Briefe. Die Bilder wirken so echt, dass man unwillkürlich darüber streicht um festzustellen, ob es wirklich nur Bilder sind. Und plötzlich öffnen sich kleine Türchen, bewegliche Bilder ... Briefe und Tagebucheintragen eröffnen eine Welt, wie wir sie in den Büchern kennen lernten und hier noch etwas vertieft werden. Mit jeder Seite wird man an die Bücher erinnert.

Dieser grossformatige Band ist etwas, mit dem Kinder und Kind gebliebene Erwachsene sich stundenlang beschäftigen können. Das Buch, das schon in der äusseren Aufmachung an ein altes Buch erinnert wurde mittels der Kunst der modernen Bildbearbeitung zu einem wahren Schatz der einer längeren Entdeckung harret. ☺☺☺☺

**ARTEFAKTE 4. Band****Andrea Bottlinger****APOPHIS****Titelbild: Mark Heywinkel und Andrä Martyna****vss-Verlag (2/2008)****67 Seiten****5 €**

ISBN: keine

Dies ist der erste Roman der Reihe ARTEFAKTE, den ich lesen konnte. **Andrea Bottlinger**, von der ich bisher noch nichts gelesen habe, schaffte es, mich mit ihrem Roman zu fesseln. Sie greift das Thema Archäologie im alten Ägypten auf, wie es in Filmen wie DIE MUMIE schon oft behandelt wurde. Sie entführt uns in das alte Ägypten zu den Archäologen Jonathan und William. Auf der Suche nach einem Ort, der aus allen Aufzeichnungen getilgt werden sollte, finden die beiden den Eingang in eine unbekanntes Grabkammer. Schnell wird klar, der Tempel ist Apophis geweiht. Jonathan wird vom Geist des Toten besessen und wahnsinnig. In seinem Wahn bringt er alle Menschen des Ausgrabungscamp um. Noch schlimmer wird es für ihn persönlich als er nach dieser Tat kurz bei Verstand ist und erkennt, was er getan hat. Doch er muss sich nicht lange darüber grämen.

**Andrea Bottlinger** führt uns mit ihrer Hauptperson Djedi in die faszinierende Welt eines lange untergegangenen Ägyptens, in der sie einen Abenteuerroman mit einem Gruselroman kreuzt. Hinzu kommt die geschichtliche Tatsache, die den Lesern nahe gebracht wird. Weil das Ende jedoch mit der Menschwerdung Apophis endet, werden wir sicherlich weitere Erzählungen der Autorin lesen können. Wer jetzt noch etwas von ihr lesen möchte kaufe sich aus dem Arcanum Verlag MYSTISCHE SCHRIFTEN 2. Dort ist sie mit einer Kurzgeschichte vertreten. ☺☺☺

**DER TRÄUMENDE DIAMANT 1. Band****DRÁKON 1****Shana Abé****FEUERMAGIE****Originaltitel: the smoke thief (2005) Übersetzung: Marianne Schmidt****Titelbild: Anne-Claire Payet****Blanvalet Verlag 24495 (3/2008)****382 Seiten****7,95 €**

ISBN: 978-3-442-24495-9

Ähnlich wie die verschiedenen Arten von Werwesen sind die Mitglieder des Volkes der Drákon Gestaltwandler. Entgegen der Werwölfe sind die Drákon nicht auf bestimmte Zeiten angewiesen, ihren Körper zu wechseln. Wie schon der Name vermuten lässt, besteht eine Wechselwirkung zwischen Mensch und Drache. Eine dritte Form ist, sich in Rauch zu verwandeln, was den Originaltitel THE SMOKE THIEF, verständlicher macht.

Die Heldin des Romans ist Rue. Sie ist eine Angehörige des Volkes der Drákon. Viele Jahrhunderte lebten sie unerkannt in Nordengland. Kein Mensch, im Sinn der Bedeutung, hat jemals von ihrer Gemeinschaft gehört oder sie jemals in ihrer wahren Gestalt gesehen. Da kaum Menschen in ihre Heimat eindringen und die Drákon nie ihre Heimat verliessen, war das ja auch weiter kein Problem. Doch wie sagt ein altes Sprichwort, einmal ist keinmal. Und ausgerechnet die unternehmenslustige Rue will die angestammte Heimat verlassen, weil sie die Menschen kennenlernen will. Der Hintergrund dafür liegt sicherlich darin, dass sie ein Mischling ist, ein Elternteil ist ein wirklicher Mensch gewesen. Daher ist es für sie eine Art innerer Drang, die Menschen der 1750er Jahre, kennen zu lernen. Für ein 17jähriges Mädchen ist das natürlich nicht sehr einfach. Es kommen nämlich zwei Dinge zusammen, die dafür sorgen sollten, dass sie im Lande bleibt. Erstens sollen



diejenigen die ungefragt das Land verlassen getötet werden und zweitens, das wichtigste, sie ist seit Jahrzehnten die erste Drákon, die sich vollständig in eine Drachin verwandeln kann. Diese Fähigkeit ruft Christoff, den Fürsten auf den Plan, will er doch mit ihr viele, viele Kinder. Aber Rue sieht sich nicht unbedingt als adelige Gebährmaschine. Mit einem vorgetäuschten Tod flieht sie nach London, wo sie tagsüber ein normales Leben führt. Des Nachts ist sie jedoch als Diebin, und damit sind wir wieder beim Originaltitel, unterwegs.

Das Leben in London ist jedoch nicht sonderlich einfach für eine alleinstehende, junge Frau. Die gesellschaftliche Reputation fehlt. Wenn sie sich zudem noch gegen Tierparks und Zoo's ausspricht, ist sie schon ein Sonderling.

*Shana Abé ist eine Autorin, die ganz in der Tradition von **Diana Gabaldon** und anderen schreibt. Ihre Highlandclans sind die nordenglischen Drákon, die Liebe kommt auch nicht zu kurz. Ich kann mir gut vorstellen, dass genau das Publikum der Highlander-Romane hier angesprochen wird. Andererseits ist die Idee, Drachen, Menschen und 'Rauchwesen' in dieser Art neu und findet unter den Fantasy-Freunden Respekt. Mir persönlich hätte es noch etwas besser gefallen, wäre der Part mit dem 'Rauchzustand' ausgeweitet worden. Da sind noch viele Möglichkeiten offen.* ☺☺☺

**Michael Flynn**

**DER FLUSS DER STERNE**

**Originaltitel: the wreck of the river of stars (2003)**

**Übersetzung: Andreas Brandhorst**

**Titelbild: Manchu**

**Wilhelm Heyne Verlag (3/2008)**

**797 Seiten**

**15 €**

ISBN: 978-3-453-52367-8

Der deutsche Titel erweckt erst einmal gar nicht den Eindruck, dass der Fluss der Sterne der Name eines Raumschiffes ist. Auf den ersten Seiten lernen wir die Crew des Raumschiffes kennen und das Raumschiff selbst. Es beginnt sein langes Leben als stolzes Kreuzfahrtschiff, dass sich im Weltraum des Sonnensystems zwischen den Planeten bewegt. Die Karriere eines Luxusraumschiffes geht natürlich auch einmal zu Ende. Daher ist es selbstverständlich, dass die Eigenschaft des Schiffes sich mit den anfallenden Bedürfnissen ändert.

Wir folgen dem Raumschiff der Fluss der Sterne in seiner Eigenschaft als Transporter und einem Zustand, der es eher als Wrack anzusehen lässt. Die Crew ist nun zwischen den inneren und äusseren Planeten unterwegs. Das Ziel der Reise ist jetzt der Saturn mit seinen Ringen. Die Reise dahin ist entsprechend lang, die Beschreibung der Reise, der Mannschaft und des Raumschiffes nimmt daher viel Platz der Erzählung ein. Es wird dementsprechend eine Erzählung die lange benötigt, bis sie spannend wird. Die Spannung beginnt, als die Besatzung der Fluss der Sterne ein fremdes Objekt im Wirkungsbereich des Saturn entdeckt.

Im Vordergrund steht jedoch die persönliche Beziehung der Besatzungsmitglieder untereinander. Der Konflikt zwischen den einzelnen Menschen beginnt, mit einem Ende. Kapitán Hand stirbt während der Reise, sein erster Offizier Gorgas übernimmt das Kommando.

*Der vorliegende Roman wurde von **Andreas Brandhorst** übersetzt, den ich als Autor und als Übersetzer sehr schätze. Der Fluss der Sterne erweckte bei mir jedoch den Eindruck, etwas flüchtig bearbeitet zu sein. Manch eine Stelle liest sich nicht 'rund'. Es ist ein interessanter Roman mit der Ausrichtung der 'Inner Science'. Wenn man die Längen zu Anfang ignoriert, wird er sogar noch sehr gut.* ☺☺☺

## **DIE SAGA DER SIEBEN SONNEN 4. Band**

**Kevin J. Anderson**

**GEFALLENE SONNEN**

**Originaltitel: scattered suns (2005) Übersetzt: Andreas Brandhorst**

**Titelbild: Paul Youll**

**Wilhelm Heyne Verlag 52368 (3/2008)**

**655 Seiten**

**9,95 €**

ISBN: 978-3-453-52187-2

In der Galaxis tobt ein brutaler Krieg. Die Hydrogern kämpfen gegen die Faeros. Mehrere Sonnen werden in diesem Krieg zerstört, verlöschen und sind damit der Untergang ganzer Systeme, die ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen werden. Spätestens mit der Zerstörung werden die Planeten selbst zerstört oder fliegen aus ihren Bahnen und beginnen ein Wanderer dasein. Betroffen ist auch eine der sieben Hauptsonnen der Ildiraner, die der Zentralwelt ihr Licht spendet. Die Ildiraner hoffen nun, mit den Hydrogern verhandeln zu können, damit ihre Zentralwelt und damit sie selbst, überleben kann. Die Möglichkeiten, mit den Gegnern in Kontakt zu kommen sind gering. Aus diesem Grund lastet alle Hoffnung auf der jungen Osira'h. Sie ist die Tochter der grünen Priesterin Nirah. Nirah verfügt über grosse Geisteskräfte, die Telepathie. Aber bis es soweit ist, muss sich der Imperator der Ildiraner zuerst mit einem Zwist mit seinem Bruder auseinandersetzen. Rusa'h rebelliert gegen den amtierenden Jora'h. Diese Rebellion droht in einen Bruderkrieg auszuufahren.

An anderer Stelle sind die verbündeten Menschen beschäftigt. Die terranische Hanse sucht mit allen Mitteln nach neuen Waffen, um die Hydrogern zu bekämpfen. Das fällt nicht leicht, da diese Spezies in den Tiefen von Gasriesen lebt. Rein theoretisch kämen die Hydroger mit allen anderen Lebewesen gut aus, weil sie die einzigen sind, die diesen Lebensraum bewohnen und keinerlei Revierkämpfe auftreten müssten. Aber da war ja das dumme ausprobieren einer Waffe, die die Hydroger als feindlichen Akt einstufen. Die Menschen versuchen nun mit den Hinterlassenschaften der Klikiss neue Waffen zu entwickeln. Unter anderem sogenannte Soldaten-Komps, die sich aber plötzlich gegen alles stellen. Ebenso wie tausende von Robotern, die bis dahin in Verstecken lagerten und sich gegen Menschen und Ildiraner gleichzeitig erheben. Oberflächlich betrachtet scheinen die Kilkissroboter mit den Hydrogern verbündet zu sein. Das Ziel der Kilkissroboter, die ihre eigenen Herren auslöschten, liegt darin, die Roboter der Menschen aus der Sklaverei zu befreien.

Die Ildiraner versuchen unterdessen biologische Experimente mit Menschen durchzuführen, in der Hoffnung, dass diese Zwitterwesen mit den sonst unnahbaren Hydrogern Verbindung aufnehmen können und Verhandlungen zu führen.

An anderer Stelle findet man aber nun Hilfe, die man eigentlich so nicht erwartet hatte. Seit die Hydroger einen Hain mit intelligenten Bäumen zerstörten, setzten sich alle anderen in Bewegung, um schliesslich auf der vernarbten Erde mit den anderen intelligenten Bäumen zusammen zu treffen. Dieses letzte Kapitel setzt Hoffnung und Vertrauen in eine Zukunft, die verloren zu sein schien. Und damit ist es das Happy End für einen Roman, der erst auf den letzten zweihundert Seiten richtig rasant wurde.

*Zu Beginn des 22. Jahrhunderts verlassen die Menschen das Sonnensystem in mehreren Generationsschiffen. Nach einer in Jahrhunderten zählenden Reise werden sie von der Rasse der Ildiraner aufgegriffen. Die Ildiraner verfügen über einen Antrieb, der es ermöglicht, intergalaktische Reisen in kürzester Zeit durchzuführen. Den Menschen wird der Antrieb zur Verfügung gestellt, sofort nachgebaut und noch erfolgreicher gemacht. Daraufhin macht sich die Menschheit*

*wie ein Virus auf den Weg den Spiralarm der Milchstrasse zu erobern, die ihre Heimat ist. Wohlweislich vergessend, dass hier auch andere Spezies leben. Die Menschen stossen dabei auf eine gigantische Apparatur, die es ermöglicht, Gasriesen in Leben spendende Sonnen umzuwandeln. Doch wer hat diese Apparatur erbaut? Die Zündung dieser Klikiss-Fackel genannten Apparatur bringt ab dem Jahr 2427 Probleme. Man findet Hinweise auf die insektoiden Erbauer, die Klikiss, die vor 10.000 Jahren ausstarben, man findet einen Gasriesen, den man zu Experimenten nutzt und man findet heraus, dass dieser bewohnt war und die Menschheit daher zu einem, ungewollten, Massenmörder wurde. Der entzündete Gasplanet war Heimat der Hydroger, die nun zum Krieg gegen die bekannten Rassen der Milchstrasse rüsten. Und da sie in fast allen Gasriesen der Galaxis zu hause sind, sind das nicht gerade wenige.*

*Mit GEFALLENE SONNEN legt **Kevin J. Anderson** den vierten Roman seiner atemberaubenden SAGA DER SIEBEN SONNEN vor. Der vorliegende Roman ist solide wie die drei vorhergehenden Romane aufgebaut. Aber auch viel zu ähnlich. Wieder einmal eine Liebesgeschichte, wieder einmal ein Angriff auf die Hanse und ihre Kontore und Raumschiffe. Wieder einmal... Andererseits bringt er wieder seine vielschichtigen mit Einzelheiten aufgefüllte Einblicke in fremde Welten und Kulturen. Das Buch ist gut geschrieben. Doch an vielen Stellen wirkt es in Bezug auf die genannten Einzelheiten ein wenig langatmig und zäh. ☺☺☺☺*

**Sergej und Marina Dyachenko      DAS JAHRHUNDERT DER HEXEN**

**Originaltitel: Ведмин век (2005)**

**Übersetzung: Christiane Pöhlmann**

**Titelbild: Anke Koopmann**

**Piper Verlag 6656 (3/2008)**

**441 Seiten**

**9,95 €**

ISBN: 978-3-492-26656-7

Für Ywha scheint das Leben endlich einmal gut zu verlaufen. Sie lernt den Vater ihres Freundes Nasar kennen und darf ihn schliesslich Schwiegerpapa nennen. Alles scheint in bester Ordnung, doch schlummert in ihr eine Kraft, von der sie selbst noch nichts ahnt. In der ukrainischen Stadt Wyshna geht alles seinen normalen Gang. Die Millionenstadt folgt den Gestzen des Kapitalismus und dem verfilzten Bürokratismus, wie ihn jede grössere europäische Stadt kennt. Die Besonderheit liegt jedoch in den Bewohnern der Stadt. Neben den Normalbürgern gibt es Hexen. Diese Frauen werden geboren, ohne von ihrem Erbe zu wissen und erst nach ihrer Initiation können sie ihre Kräfte einsetzen. Zu ihnen gehört Ywha. Die Unwissende. Die Hexen selbst können mit ihrer Kraft sehr viel bewegen, jedoch meist mit gnadenlosen Einsatz ihrer Kraft die im Endeffekt dem Bösen dienen. Aus diesem Grund werden sie von der Inquisition wie Wild gejagt. Neben den Hexen leben noch die Ewigen in der Welt. Gefährliche, umherziehende Tote. Lebende Tote.

Held des Romans ist jedoch Klawdi, seines Zeichens Grossinquisitor. Klawdi lernt auf der Datscha seines Freundes Professor Mytez dessen Sohn und künftige Schwiegertochter Ywha kennen. Klawdi erkennt in ihr sofort die Hexe aber allen Beteuerungen zum Trotz glaubt ihm niemand, dass sie ungefährlich ist, denn sie ist noch nicht geweiht. Ywha geht, bevor sie hinausgeworfen wird. Sie liebt Nasar und will nicht ohne ihn sein, irrt enttäuscht durch die Stadt, bis ihr eine Hexe hinterher läuft und will, dass sie die Initiation durchführt. Ywha will aber ihr Menschsein nicht verlieren.

Währenddessen erfährt Klawdi von einer Epidemie, durch Hexen ausgelöst. Er kann einige der Urheberinnen verhaften und verhören. Er erfährt von weiteren Aktivitäten und einer weiteren grossen Tragödie.

Zur gleichen Zeit sucht ihn Ywha auf. Die Noch-Nicht-Hexe und ihr Feind der Grossinquisitor. Sie will unbedingt ihren Nasar zurück und Klawdi verspürt gewisse Schuldgefühle. Um ihr zu helfen bringt er sie in einer Wohnung unter und macht sie zu seiner Mitarbeiterin. Gemeinsam versuchen sie die wirklichen Ziele der verhafteten Hexen herauszufinden. Dabei ist er sich längst sicher, wonach er sucht. Die Grosse Mutter der Hexen.

*Russische Phantastik ist etwas anders als die Phantastik, die der Normal-Europäer sonst gewohnt ist. Natürlich kommt der Vergleich mit **Sergej Lukianenko** immer schnell, ist er der zur Zeit angesagteste russische Autor. Das Ehepaar **Dyachenko** brilliert mit ihrem Buch nun in Deutschland, nachdem sie bereits in Polen und Irland Preise einheimsten. Ein rasanter Roman.* ☺☺☺☺

## **ANEDENA 1. Band**

**Martin Heller**

**Titelbild: nn**

**Book on Demand (2007)**

ISBN: 978-3-8334-6843-8

**DER SOHN DES HIMMELS**

**Karte: Martin Heller**

**269 Seiten**

**14,80 €**

Das Buch beinhaltet fünf Kurzgeschichten über die phantastische Welt Anedena. Anedena entsprang den Gedanken des Fantasy-Fans **Martin Heller**. Von der Idee, eine Geschichte zu erzählen bis hin zur fertigen Erzählung gingen ein paar Jahre ins Land. Der Nebeneffekt war die Entstehung eines Landes, das gleichzeitig mit dem Entstehen durch **Martin Heller** mit den unterschiedlichsten Kulturen belebt wurde. So blieb es nicht aus, dass aus einer Erzählung auf dieser Welt mehrere Erzählungen wurden.

### **Der Sohn des Himmels**

Der Morgen bricht langsam an. Krieger stehen Wache und hunderte Feuer glühen hell in der Nacht. Mit Anbruch des Tages soll die belagerte Stadt fallen. Alles ist bereit. Der Befehl erfolgt und die ersten Angriffswellen starten gegen die befestigte Stadt. Doch es kommt überraschend anders für den Befehlshaber. Motun will die Stadt seiner Jugend erobern. Und dann kommen die Räte der Stadt im Büssergewand. Unter dem Joch von den Bürgern der Stadt herausgejagt, damit die Stadt nicht dem Erdboden gleich gemacht wird.

Damit wäre die Erzählung zu Ende, doch Martin beginnt mit einem Rückblick und die Leser erfahren, was es mit der Eroberung von Chara-Choto auf sich hat.

### **Jenseits des Rabio**

Gneve Vipina ist schlechter Laune. Seit Wochen ist er mit einer Legion Männer unterwegs. Ohne Grund, wie er meint. Er wird schnell eines besseren belehrt, als er erfährt, das sein privilegierter Vorgesetzter eigentlich einen Krieg anzetteln will. Dazu muss der Fluss Rabio überschritten werden. Der Krieg, der gegen die Barbaren, die Bovari, angezettelt wird, gerät zu einem Desaster.

### **Am heiligen Hain**

Die Bovari sind in die unterschiedlichsten Sippen und Gruppen unterteilt. Da ist der altmodische Brautraub noch an der Tagesordnung. Das mögen die Bräute aber eher nicht. Und wenn dann dieser Raub stattfindet, sind immer die anderen hinter den Räubern her, um die Braut zu retten. Manchmal klappt das auch.

## **Demetrios**

Demetrios ist Herrscher und Heerführer, Krieger und König. Er versucht seine Herrschaft zu sichern, nachdem er in der Thronfolge gegen Brüder und Onkels kämpfen musste. In dieser Erzählung geht es lediglich um Krieg, um Kampf und Tod.

## **Der Inselfürst**

Eborax der Inselfürst gibt seinem verstorbenen Vater die letzte Ehre. Danach ist er, der Thronfolger bereit, für ein neues Leben als Herrscher. Doch ist die Braut, die er erwählte nicht die, die die Göttin für ihn vorsah.

Das Buch ist eine Sammlung von Kurzgeschichten die sehr unterschiedlich sind. Während die ersten drei Erzählungen noch interessant waren, spannend und viel Spielraum für eigene Phantasien boten, nahmen die beiden letzten Geschichten der eigenen Phantasie den Wind aus den Segeln. **Martin Heller** zeigt damit deutlich, dass seine Stärken bei den Erzählungen liegen, die länger sind. Die kurzen Erzählungen leiden am Mangel der Beschreibungen, die seine ersten Erzählungen auszeichnen. Seine Welt ist eine Anlehnung an unsere Erde. Wir finden Mongolen, Griechen, Römer, Barbaren und andere mehr, nur mit dem Unterschied, dass sie hier anders bezeichnet werden. Aber warum etwas neues erfinden, wenn es in der Geschichte der Welt so vieles gibt, an dem man anknüpfen kann. Selbst die Götter die auf Erden wandeln, wirken nicht fehl am Platz.

Wie schon erwähnt, in den langen Erzählungen ist **Martin Heller** besser als in den kurzen. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Geschichten unlesbar sind. Im Gegenteil, es gibt nette Ideen, denen ich gern gefolgt bin. Ich bin mir sicher, **Martin** hätte mit einem Roman grösseren Erfolg. ☺☺☺

## **Saskia V. Burmeister**

### **KAPITÄN FIREBIRDS UNGLAUBLICHE ABENTEUER**

**Titelbild und Zeichnungen: Saskia V. Burmeister**

**Paperone Verlag (9/2007)**

**150 Seiten**

**8,95 €**

ISBN: 978-3-939398-64-6

In den fünf Erzählungen WIE RETTET MAN DIE WELT ELEGANT? DIE 2-FACHE WELT, SPEZIALAGENTEN IM VOLLEN EINSATZ, ÄRGER KENNT KEINE GRENZEN, OH SCHRECK, DER KAPITÄN IST WEG, lernen wir eine bunt zusammen gewürfelte Raumschiffsmannschaft kennen. Sie alle sind unter dem Kommando von Kapitän Firebird unterwegs. Der Kapitän stammt vom Planeten Grance und ist mit einer Mannschaft aus Androiden und Robotern, Menschen und Nicht-Menschen unterwegs. Dabei fängt alles so unspektakulär an. Das Raumschiff soll aus dem Dock rückwärts hinaus geflogen werden, aber er das Raumschiff eckt überall an und der Pilot gibt zu, nicht sehr gut im rückwärts ausparken zu sein. Dafür übernimmt der vorlaute Computer den Vorgang.

Auf der ersten Reise, die das Raumschiff *Universe-Starlight-001* unternimmt, müssen sie gleich eine ganze Welt retten. Die kleine Gruppe von Einzelgängern muss sich erst zu einem Team zusammenfinden. Als dies gelingt, kann auch die Zerstörung unserer wundervollen Welt, der Erde, verhindert werden. Und einen verblüfften Kapitän zurück lassen. Dann geht es darum, ein ganzes Volk aus der Unterwelt zu befreien. Und einiges mehr.

Die Erzählungen sind sehr angenehm zu lesen, abwechslungsreich und mit Sprach- und Situationskomik angereichert. Das lässt die Geschichten sehr unterhaltsam vor dem geistigen Auge abspulen. Wenn eine Vampirin mit einem

Roboter flirtet ist so etwas schon seltsam, wenn dann andere Damen vor Eifersucht kochen, ebenfalls.

Es ist immer schlecht einen Episoden-Roman zu beschreiben und über den Inhalt zu berichten. Die Gefahr, zu viel zu erzählen und das Beste verraten zu haben ist sehr gross. Bleibt also nur, darauf einzugehen, eine gelungene Kurzgeschichtensammlung mit viel Humor anzubieten. **Saskia Burmeister** erzählt in einem netten Plauderton. Dieser Plauderton macht es leicht, der Geschichte zu folgen und sich entspannt zurück zu legen. ☺☺☺

**Oliver Plaschka**

**Titelbild: Oliver Graute**

**Feder und Schwert Verlag (2007)**

ISBN: 978-3-86762-011-6

**FAIRWATER**

**Zeichnungen: nn**

**456 Seiten**

**12,95 €**

Fairwater, das Venedig Marylands mit seinen dunklen Kanälen und steinernen Brücken, ist eine Stadt, die Sie auf keiner Karte finden werden. Ihre Bewohner bewahren die Erinnerungen an längst verlorene Zeiten und halten an ihren Träumen fest, doch finstere Kräfte wirken deren Verwirklichung entgegen. Wie ein Hofstaat scharen sich die Hauptfiguren dieses Spiels um den rätselhaften Cosmo van Bergen, den Herrscher über das mysteriöse Netzwerk von Fabriken, die Fairwaters kleinen Talkessel durchwuchern. Birgt seine Tochter Stella, die schlafende Prinzessin, den Schlüssel zum Geheimnis der Stadt - oder ist es Marvin, der in einer von sprechenden Tieren bevölkerten Traumwelt lebt? Der alte Stadtstreicher Sam? Oder gar Lucia, das Kindermädchen? Jeder hat seinen Teil zu erzählen, und jeder hat etwas zu verbergen ... (soweit der Klappentext)

Die erfundene Stadt Fairwater im wirklich bestehenden Maryland der Vereinigten Staaten ist eine Stadt der Flüsse und Brücken. Es ist der Wohnort der unterschiedlichsten und seltsamsten Bewohner. Fairwater ist auch der Wohnort von Gloria, die als Reporterin arbeitet. Sie wollte ihre Heimatstadt nie wieder besuchen, doch als ein Jugendfreund von ihr beerdigt werden soll fährt sie wieder nach Fairwater. Als ihr Wagen auf dem Weg dorthin liegen bleibt, nimmt sie der Taxifahrer Jeremiah mit und besorgt ihr auch noch ein Hotel. Zur Beerdigung von Marvin kommt sie allerdings ein wenig zu spät. Und man beerdigt nicht ihn, denn seine Leiche wurde nicht gefunden. Glorias Neugier wird geweckt, als sie auf eine Mordserie aufmerksam wird, zu denen auch Marvin gehört.

*Oliver Plaschkes Roman ist ein ungewöhnlicher Episodenroman. In ihm wird weniger die Geschichte von Menschen erzählt, mehr die Geschichte einer kleinen Stadt, die von Menschen bevölkert wird. Da gibt es den undurchsichtigen Konzernchef Cosmo van Bergen, dem die meisten Industrieanlagen der Stadt gehören, der angeblich tote Marvin, der unterwegs in der Welt der Villages ist und Ayna die Regenfee, deren Lachen den Regen ruft. Oder ein gewisser Herr Bartholomew, der als ein Teil des Schizophrenen Lysanders Eigenständigkeit entwickelte und einen schwunghaften Handel mit Spiegeln betreibt, sowie andere Personen mehr. Mit Herrn Bartholomew sind wir auch gleichzeitig bei der Person, dem der Untertitel des Buches gewidmet ist.*

*Der Roman gefiel mir deswegen, weil er sprachlich beeindruckt. Für einen ersten Roman hat er mehr sprachliche Gewandtheit zu bieten als manch erfolgreicher Autor. Der Nachteil sind die Schachtelsätze, die **Oliver Paschke** einsetzt. Daher hält man nicht nur einen unterhaltsamen Phantstik-Roman in den Händen, sondern ist auch gezwungen, sich etwas näher mit dem Inhalt zu*

*beschäftigen. Ich denke, mit der neuen Reihe Origin schuf der Feder und Schwert Verlag etwas, um andere Phantastik zu veröffentlichen. Neben dem Text gilt es aber auch die Aufmachung von Umschlag und Titelbild, sowie die gelungenen Zeichnungen zu würdigen, die die Stimmung des Erzählenden vertiefen.*



## **CALASPIA 1. Band**

**Suresh und Jyoti Gupta**

**Originaltitel: conspiracy of calaspia (2007)**

**Übersetzung: Frank Böhmert**

**Titelbild: Alan Baker**

**Rowohlt Taschenbuch Verlag (01.03.2008)**

ISBN: 978-3-499-21453-0

## **DIE VERSCHWÖRUNG**

**Karte: Gottfried Müller**

**714 Seiten 16,95 €**

Galar Sturlison, der Zwerg, hat ein kleines Problem. Er ist kurzsichtig und das macht ihn nicht unbedingt zu einem gefährlich aussehenden Krieger. Mit einer Brille auf der Nase im Kampf sieht er nicht wild genug aus. Daher ist es nicht verwunderlich, wenn er ohne Brille aus dem Haus geht. Diesmal war es ein Fehler und nicht zum ersten Mal überlegt er, ob er etwas sehen oder wild und gefährlich aussehen will.

Bryn Bellyset ist ein Mensch vom Stamm der Barue und kehrt nach vier Jahren Ausbildung bei den Aposteln des Verstehens, dem philosophischen Orden zur Verteidigung des apheristischen Glaubens, wieder in seine Heimat zurück. Als erstes trifft er auf seinen alten Freund Mittni und wird entsprechend freudig begrüßt. Die Rückkehr, die erst so angenehm begann endet im Chaos eines Überfalls.

Telseara und Dordios gehören ebenfalls zu den Barue und bilden mit Bryn und Mittni ein verschworenes Quartett von Freunden.

Was sie zusammen schweisst ist vor allem der Angriff der Monster. Dämonen, Ostentum und Nurgor sind jedoch nur die Diener eines legendären Gegners. Dieser bleibt jedoch im Laufe der Handlung im Hintergrund. Auf diese Weise erfährt niemand, wer wirklich die Fäden zieht.

Das Buch trägt als Kennzeichen viele Elemente anderer Romane. Ähnlichkeiten mit **Tolkien**, **Donaldson** und anderen Fantasy-Autoren sind nicht zu leugnen. Mir kommt es jedoch nicht darauf an, die typische Abenteuererzählung mit all ihren Quellen aufzuzeigen. Im Gegenteil. Mir gefällt an dem Roman die Vielfalt der Ideen, die eingefangen und zu einem eigenständigen Roman verarbeitet wurden.

Die Geschichte der Zwillingsautoren **Jyoti und Suresh Gupta** ist in sich ein stimmiger und vernünftiger Erzählstrang. Der Kampf in diesem Buch ist nicht unbedingt der zwischen Gut und Böse. Das Schwarz-Weiss-Schema vieler Fantasy-Romane wenden die beiden Jungen nicht an. Sie gehen sogar soweit, die Verachtung von begabten Leben als Missbrauch der Vernunft darzustellen. Den nächsten Schritt, den Glauben als wichtigstes Mittel in den Mittelpunkt zu stellen, kann ich als Nicht-Gläubiger nicht nachvollziehen. Der Hintergrund ist sicherlich darin zu sehen, dass sie im christlichen Glauben erzogen wurden und aktive Mitglieder der International Protestant Church in Zürich sind.

## **FEUERBLÜTE 3. Band**

**Katja Brandis**

**Titelbild: Michael Whelan**

**Ueberreuter Verlag (3/2008)**

ISBN: 978-3-8000-5385-8

## **DAS MOND-ORAKEL**

**454 Seiten**

**16,95 €**

Ein weiteres Abenteuer im Land der Gilden. Jeder Gilde ist einem Element zugeordnet. Die Gilden sind sehr standesbewusst und wer nicht der eigenen Gilde angehört, ist nicht gern gesehen. Das trifft besonders die Menschen, die aus den Gilden ausgestossen wurden und keiner Gilde angehören.

Alena gehört zur Feuergilde und lebt mit ihrem Vater in Gilmor. Da ihr Vater eine neue Frau gefunden hat, die in Gilmor nicht überall anerkannt wird. Daher erwägt er einen Umzug in eine andere Stadt. Alena ist zuerst nicht begeistert, doch im Gespräch mit ihrem Freund Jorak erkennt sie, sie hat sich schon längst von ihrer Heimatstadt gelöst. Sukie, die neue Frau ihres Vaters und Jorak, ein Gildenloser, begleiten sie natürlich. Mit dem Umzug gehen natürlich auch wieder spektakuläre Abenteuer einher. Etwa, als sich Jorak von den weissen Adlern ins Schattenreich tragen lässt, oder wie der Meuchelmörder Schlangenzahn versucht Alena umzubringen oder das grosse Ränkespiel um die Entstehung der fünften Gilde zu verhindern.

*Katja Brandis schliesst mit dem MOND-ORAKEL und dem Geheimnis um den vierten Drilling die Trilogie um Alena, genannt Feuerblüte, ab. Vielleicht auch die Geschichten um das Land Daresh. Es gibt sicherlich noch vieles zu berichten, doch wünsche ich der Autorin etwas mehr Zeit, um auch mal wieder andere Geschichten zu erzählen. Manchmal erinnert sie mich an Finley, den Geschichtenerzähler in diesem Buch. Immer hat sie noch eine Geschichte zu erzählen und man wird nicht müde, ihr zuzuhören oder besser, die Geschichten dieses farbenprächtigen Landes zu lesen. Manchmal muss es etwas anderes sein. Insgesamt sieben Bücher zu Darsh sollten vorerst genügen. Möge die Meisterin der Fantasy, wie die Reihe bei Ueberreuter genannt wird, neue Welten erschaffen.* ☺☺☺

**Kenneth Oppel**

**Originaltitel: darkwing (2007)**

**Übersetzung: Gerold Anrich und Martina Instinsky-Anrich**

**Titelbild: Dieter Wiesmüller**

**Beltz und Gelberg Verlag (25.02.2008)**

ISBN: 978-3-407-81029-8

## **NACHTFLÜGEL**

**468 Seiten**

**16,90 €**

Wer kennt ihn nicht, Silberflügel und seine Geschichten aus der gleichnamigen Trilogie. Nach den Ausflügen zu Wolkenpanther und Wolkenpiraten wird nun die Vorgeschichte zu Silberflügel vorgestellt.

Fünfundsechzig Millionen Jahre vor unserer Zeit. Die Zeit in der an den Menschen noch nicht einmal in den wildesten Träumen der Landbewohner gedacht wurde. Sofern sie Träumen konnten.

Wir lernen den Chiropter Dämmer kennen und dessen Schwester Sylph. Dämmer wurde mit zwei Zehen weniger und nicht so kräftigen Beinen geboren, wie die normalen Chiropter. Andererseits hat er dafür eine stärkere Brust- und Schultermuskulatur. Als Dämmer versucht gleiten zu lernen, wie es ihm sein Vater beigebracht hat, läuft nicht alles so, wie er es sich gewünscht hätte. Im Gegensatz zu seinem Vater will er mit den Flügeln schlagen, statt still im Wind zu liegen. Auch



andere Probleme plagen ihn. Sein Leben ist nicht so einfach, wie etwa das seiner Schwester Sylph. Er ist eben ein Aussenseiter, der fliegen lernt und in der Nacht sehen kann. Wie überall und zu jeder Zeit haben es Aussenseiter nicht einfach.

Das Aussenseiterleben ändert sich als er in den Mittelpunkt der Gemeinschaft rückt. Grund sind die Katzenartigen. Ihm gelingt es, die anderen Chiropter von der heimatischen Insel aufs Festland zu geleiten. Weg von Diatryma, die es auf sie als leichte Beute abgesehen hat. Doch der Weg ist weit. Unter Führung von Südwind als neuem Führer der Gruppe reisen sie von Baum zu Baum um einen neuen Wald als Heimat in Besitz zu nehmen. Immer neue Abenteuer und Gefahren muss die Kolonie der Chiropter überstehen.

**Kenneth Oppel** ist ein hervorragender Autor, der mit seinem neuen Roman aus der Vorzeit glänzend unterhält. Einmal mehr sind es nicht die Menschen, die ihre Abenteuer erleben, sondern es sind Tiere. Sie leben in der Zeit, in der die Saurier langsam aussterben und die Säugetiere die Herrschaft über die Welt antreten. Sie sind zwar noch lange nicht überall vertreten, doch sind sie auf dem Vormarsch. **Kenneth Oppel** versteht es, den Leser sofort in seinen Bann zu ziehen. Mit erzählerischer Leichtigkeit bleibt der Leser am Buch hängen und versucht natürlich die Abenteuer mitzuerleben. Ein regnerischer Tag wird damit zu einem Ausflug in die Vergangenheit. ☺☺☺☺

## **ZEITSTÜRME 1. Band**

**Kage Baker**

**DIE FEUER DER INQUISITION**

**Originaltitel: in the garden of Iden (1997) Übersetzung: Elvira Bittner**

**Titelbild: nn**

**Wilhelm Heyne Verlag 52350 (11/2007) 496 Seiten 8,95 €**

ISBN: 978-3-453-52350-0

auch als

**Kage Baker**

**IM LAND DER UNSTERBLICHKEIT**

**Originaltitel: in the garden of Iden (1997) Übersetzung: Elvira Bittner**

**Titelbild: Angelo Homak**

**Wilhelm Heyne Verlag 13757 (06/2003) 362 Seiten 7,95 €**

ISBN: 3-453-86946-X

auch als

**Kage Baker**

**IM LAND DER UNSTERBLICHKEIT**

**Originaltitel: in the garden of Iden (1997) Übersetzung: Elvira Bittner**

**Titelbild: nn**

**Wilhelm Heyne Verlag 13249 (2001) 362 Seiten 11 €**

ISBN: 3-453-17793-2

Mendoza, eine junge Spanierin von unbestimmbarem Alter erzählt über die Firma Zeus, die zwei Dinge erfunden hat. Die Zeitreise und die Langlebigkeit. Mendoza selbst ist ein Opfer der Firma. Gleichzeitig wird sie als Mitarbeiterin eingestellt. Die Agenten der Firma Zeus werden als Kinder in der Vergangenheit angeworben, gestohlen, gekauft, denn nur an ihnen wirkt das Unsterblichkeitsserum. Die Agenten kommen aus allen Zeiten der Geschichte, kopieren schon einmal die verbrannten Papyri aus Alexandria, retten Bilder von berühmten Malern, indem sie sie von unbekanntem übermalen lassen und anderes mehr. In der Zukunft wird dadurch die Firma Zeus zur mächtigsten Firma der Welt.

Es beginnt damit, dass sie von Fremden gekauft wird. Die Mutter ist nicht nur froh, ein Maul weniger stopfen zu müssen, sie erhält auch noch Geld, um die anderen Kinder besser ernähren zu können. So gesehen für die Mutter von Mendoza ein Glücksfall. Für Mendoza leider nicht, denn erstens kennt sie nicht ihren Namen, noch weiss sie, wo ihre Familie wohnt, als sie mitgenommen wird. Die Fremden behandeln sie gut, aber es geschieht erst einmal nichts. Bis plötzlich die Inquisition im Haus ist. Wie es die Mutter geraten hat, vertraut sie sich dem Inquisitor an, mit dem Erfolg im Kerker zu landen.

Ein geheimnisvoller Priester rettet Mendoza, die den Namen der fremden Frau erhielt vor dem Scheiterhaufen. Durch ihn gelangt sie in die Zukunft des 24sten Jahrhunderts. In einem langen Ausbildungsgang wird sie zu einer unsterblichen Mitarbeiterin ausgebildet. Auch körperlich wird sie verändert, ihr Geruchssinn verbessert, das Gehör verändert und anderes mehr. Fünfzehn Jahre später erfolgt ihr erster Einsatz. Die Gesellschaft Dr. Zeus sorgt eben für seine Mitarbeiter. Dafür wird Mendoza nach England geschickt. Es ist 1553, die Zeit Heinrich des VIII. und seiner Tochter Mary Tudor. Sie soll in einem botanischen Garten in Kent alte Pflanzen suchen, die in der Zukunft bereits lange ausgestorben sind und sie als unsterbliche Beschützerin bewahren. Mit der eigentlichen Bevölkerung will sie nichts weiter zu tun haben. Eines Tages trifft sie im Haus von Sir Walter Iden, auf dessen Sekretär und protestantischen Engländer Nicholas, in den sie sich bald darauf verliebt.

## **ZEITSTÜRME 2. Band**

**Kage Baker**

**Originaltitel: sky koyote (1999)**

**Titelbild: nn**

**Wilhelm Heyne Verlag (3/2008)**

ISBN: 978-3-453-52351-7

**DIE UFER DER NEUEN WELT**

**Übersetzung: Elvira Bittner**

**445 Seiten**

**9,95 €**

Der Unsterbliche Joseph, Mentor von Mendoza aus der Erzählung DIE FEUER DER INQUISITION, wird mit ihr nach Südamerika ins Jahr 1699 gesandt. Die Geschichte wird diesmal aus der Sicht von Joseph erzählt. Ziel ist es, die Indianer vom Stamm der Chumash umzusiedeln. Ihr Siedlungsgebiet liegt auf wertvollen Bodenschätzen, die die Firma Zeus gerne ausbeuten will. Die Angelegenheit wird von verschiedenen Seiten kritisch betrachtet. Unter anderem von einem Mitarbeiter, der plötzlich versetzt wird. Niemand kann sagen wohin und in welche Zeit. Was also geschieht mit Kritikern aus den eigenen Reihen?

Die Reihe von **Kage Baker** wird als Zeitreiseroman zum inzwischen dritten Mal aufgelegt. Zumindest der erste Band, in den Vereinigten Staaten sollen inzwischen bereits acht Romane erschienen sein. Zwei dieser Ausgaben kann ich inzwischen mein eigen nennen, der dritte Band und Angaben dazu fehlen mir noch. Der Aufbau und der Stil ähneln bei DIE FEUER DER INQUISITION / IM LAND DER UNSTERBLICHKEIT eher den Romanen von **Karen Moning**, **Diana Gabaldon** und **Suzanne Frank**. Die Möglichkeit der Zeitreise spielt nur eine untergeordnete Rolle, wie auch die Möglichkeit, Pflanzen, Tiere und Kunstschatze über die Jahrhunderte zu retten. Hier hätte die Autorin wesentlich mehr Konfliktpotential aufbauen können und die Romane spannender gestalten können.

Stellt man Vergleiche an, kann man man bei Adam und Eva im Paradies beginnen und über diverse literarische Paare bis zum THE GARDEN OF IDEN

gelangen. Eine Romanze mit wenig Phantastik, denn die Zeitreise und die Unsterblichkeit sind nur schmückendes Beiwerk. Die Möglichkeit nun über Geschichte zu schreiben mit einer romantischen Geschichte wird leider vertan. Es bleibt bei der Romanze.

Der zweite Roman gefiel nicht mehr und nicht weniger als der erste Roman. Stellenweise sehr schön erzählt, fesselnd und durchaus mit neuen Ideen, aber letztlich nicht mehr als Mittelmass. Man beachte aber bitte, Mittelmass sind bei mir drei Smileys. Der Roman fällt nicht aus dem Rahmen. Weder positiv noch negativ. Entwicklungsmöglichkeiten gibt es sicher. Ich bin auf den dritten Roman gespannt, um zu sehen, ob die Handlung mit dem verschwundenen Mitarbeiter weiter geführt wird. 😊😊😊

## **ELBEN-Trilogie 2. Band**

**Alfred Bekker**

**Titelbild: nn**

**Lxy Verlag (2007)**

ISBN: 978-3-8025-8128-1

**DIE KÖNIGE DER ELBEN**

**Karte: Daniel Ernie**

**411 Seiten**

**12 €**

Nach der berühmten Schlacht bei der aratinischen Mauer und seit der Ankunft der Elben in dem neuen Land vergingen über einhundert Jahre. Die Elben sind wieder zu einem erfolgreichen Volk mit hochstehender Kultur geworden. Ihre Langlebigkeit hilft ihnen, alte Fehler auszubügeln, doch die recht kurzlebigen Menschen haben diese Möglichkeit nicht. Die Menschen, die die Elben auf dem Kontinent trafen, und deren Land sie nahmen, sind inzwischen neidisch auf ihren Erfolg. Es zeigen sich immer mehr Ansätze, die darauf abzielen, die Elfen los zu werden.

Währenddessen ist das Böse in die Herzen der elbischen Königsfamilie eingezogen. König Keandir konnte sich des negativen Einflusses recht gut erwehren. Sein jüngster Sohn scheint jedoch den Verlockungen und Einflüsterungen zu erliegen. Das ist jedoch nicht die einzige Sorge, die ihn plagt. Körperlich leidet er weiter an einer Wunde, und seine Würde hat einen Knacks, weil ihm die magischen Elbensteine abhanden gekommen sind, das Wahrzeichen seiner Herrschaft. Es beginnt eine verzweifelte Suche nach den Insignien der Herrschaft. Zudem werden die Herzogtümer Meerland und Nordbergen von Troks angegriffen. Die tumben Wesen sind eigentlich Einzelgänger, doch unter der Knute des ominösen Axtherrschers greifen sie gezielt an.

Die beiden Söhne Andir und Magolas gehören zur ersten in diesem Land geborenen Generation. Der ältere der beiden, Andir, wählt den Weg des Schamanismus, der jüngere bleibt zwar zu hause bei den Eltern, verfolgt aber eigene Interessen, die darin gipfeln, sich ausgerechnet in die Menschenfrau Larana zu verlieben.

Bei den kurzlebigen Menschen sieht alles etwas anders aus. Der selbsternannte Kaiser Haron formiert seine Truppen um das angrenzende Aratania zu erobern und ein Grossreich der Rhagar zu gründen. Magolas will den grössenwahnsinnigen Haron nicht gewähren lassen, verbündet sich mit anderen Menschen und beginnt einen Kriegszug gegen Haron. Aber auch Magolas ist nicht gegen Machtgelüste gefeit. Wenn der Krieg erfolgreich gegen Haron durchgeführt wurde, will er die Macht an sich nehmen und über die kurzlebigen Menschen herrschen.

Der zweite Band der Trilogie ist ein typischer Vertreter der Fantasy-Literatur, der sich gewollt oder ungewollt, in den Schatten von **J. R. R. Tolkiens** HERR DER RINGE stellt. Durch seine unterschiedlichen lang lebenden Handlungsträger hat **Alfred Bekker** die Möglichkeit, die Familien der Elben zu beschreiben, gleichzeitig aber auch ganze Menschenalter. Nicht so gut gefällt mir, dass die hehren Elben, die bei **Tolkien** das absolut Gute darstellen, hier ein wenig aus dem bekannten Rahmen fallen. Andererseits mag mit Magolas der Beginn der Dunkelelben einsetzen, die in anderen Serien breiten Raum einnehmen. Die Frage die sich mir als Leser stellt ist, wohin will **Alfred Bekker** mit seiner Trilogie gehen? ☺☺☺

**DAS VERMÄCHTNIS DER KÖNIGIN 1. Band**

**Kate Forsyth**

**Originaltitel: the gypsy crown (2006)**

**Übersetzung: Dorothee Haentjes**

**Titelbild und Zeichnungen: Carol Lawson**

**cbj Verlag (3/2008)**

ISBN: 978-3-570-13368-2

THE CHAIN OF CHARMS

**AMULETT DES GLÜCKS**

**Karte: nn**

**166 Seiten**

**8,95 €**

Luka ist Zigeuner und Besitzer des Affenmädchens Zizi. Er kommt in den Roman daher, als ob er nicht nur den Weg entlang kommt, sondern ihm gleich aus dem Buch entsteigt. Mit seiner Familie, allen voran Grossmutter Maggie Finch, ist er in England unterwegs. Zum ersten Mal wieder seit fünf Jahren. Grund ist die Verlobung seiner Schwester Beatrice mit Sebastien von den Hearnies.

Es ergeht der Familie Finch jedoch nicht gut. Verfolgt und eingesperrt müssen die Jugendlichen Luka und Emilia, Vetter und Base ständig vor dem Pastor auf der Flucht sein, nur weil ihre Schwester Beatrice auf dem Marktplatz gesungen hat. In dieser Zeit sind solche Dinge wie Vergnügen verboten und der neue Pastor hasst Zigeuner. Von ihrer Grossmutter erhalten sie den Auftrag, sechs Amulette, zusammen zu tragen, indem sie alle Zigeunerfamilien aufsuchen. Das würde ihnen helfen die Familie wieder zusammen zu bringen. Alle sechs Amulette würden auch wieder das Glück der Zigeuner zurück bringen.

**DAS VERMÄCHTNIS DER KÖNIGIN 2. Band**

**Kate Forsyth**

**Originaltitel: the silver horse (2006)**

**Übersetzung: Dorothee Haentjes**

**Titelbild und Zeichnungen: Carol Lawson**

**cbj Verlag (3/2008)**

ISBN: 978-3-570-13368-2

THE CHAIN OF CHARMS

**AMULETT DER MACHT**

**Karte: nn**

**169 Seiten**

**8,95 €**

Luka und Emilia sind weiter unterwegs, um die Bestimmung der Grossmutter auszuführen und die anderen fünf Zigeuner-Familien aufzusuchen. Waren sie zuerst zu sechst, die beiden Kinder, das Pferd Alida, das Äffchen Zizi, der Hund Rollo und der Tanzbär Sweetheart, so wird die Gruppe schnell kleiner. Bei der Familie Hearne erhalten sie das zweite Amulett, ein silbernes Pferdchen. Mit dem eigenen Amulett, einer Münze, sind sie nun im Besitz von zweien dieser wichtigen Kleinodien.

Besonders erwähnenswert bei beiden Büchern ist ihr Format. Sie sind wirkliche Taschenbücher. Gebunden und lediglich 12 x 18,5 cm gross, passt es in

fast jede Hosentasche. Zu Beginn der Bücher werden die beteiligten Personen vorgestellt. Doch die wichtigsten Informationen sind die folgenden Worte. Dort wird erklärt, in einfachen verständlichen Worten, was Zigeuner sind / waren und was ihnen in der Geschichte widerfuhr. Das Nachwort und die Karte am Ende des Buches sind weitere wichtige Ergänzungen.

Zu bemängeln sind wieder einmal die deutschen Titel. Der erste Roman müsste DIE ZIGEUNERKRONE heissen und der zweite Roman DAS SILBERPFERD. **Kate Forsyth** selbst bietet zwei hintergründige Jugendromane. Sie lässt sie in geschichtlich fehlerlosem Hintergrund spielen. Charles der I. verliert mit seinen Kavalieren im englischen Bürgerkrieg gegen die Rundköpfe des Old Ironsides. Der Königssohn Charles II. konnte fliehen und kommt nach Jahren zurück, um den Thron zurück zu erobern. Das ist der Hintergrund der Erzählungen.

Im Vordergrund müssen die beiden Kinder Luka und Emilia sechs Amulette suchen, um damit den Zigeunern wieder das Glück und das Lachen zurück zu bringen. Der eigentliche Grund ist jedoch, die gefangenen Familienmitgliedern vor dem Galgen zu bewahren. So macht sich die kleine Gruppe aus Mensch und Tier auf den Weg, die einzelnen Sippen aufzusuchen und um die Amulette zu bitten oder einzutauschen.

Vor dem geschichtlichen Hintergrund lernen wir etwas über das alte England kennen und über eine der am meisten verfolgten Gruppen der Menschheit, der Zigeuner, oder Sinti und Roma, wie sie im neueren Sprachgebrauch genannt werden.



## **DRACHENHERZ 1. Band**

**Thomas Brezina**

**LEONS AUFTRAG**

**Titelbild, Karte und Zeichnungen: Jan Reiser**

**Schneiderbuch Verlag (2007)**

**311 Seiten**

**9,95 €**

ISBN: 978-3-505-12417-4

## **DRACHENHERZ 2. Band**

**Thomas Brezina**

**DIE FALLEN DER DUNKLEN MACHT**

**Titelbild, Karte und Zeichnungen: Jan Reiser**

**Schneiderbuch Verlag (2008)**

**285 Seiten**

**9,95 €**

ISBN: 978-3-505-12449-5

**Thomas Brezina** ist ein erfolgreicher Autor und ein 'Vielschreiber'. Man könnte fast der Meinung sein, er schreibt nicht alleine. Mit seiner neuen Trilogie hat er wieder erfolgreich, drei neue Jugendbücher geschrieben, die diesmal in einer Fantasywelt angesiedelt sind. Der dritte Band um die unsichtbare Welt wird in der nächsten Zeit erscheinen.

Held ist Leon Pollux. Im wirklichen Leben ein Aussenseiter ohne wirklich gute Freunde, wird er als Drachenritter in der unsichtbaren Welt zum Held. Auf der Flucht vor Brutus, Chip und Ralph kann er sich in ein Altenheim flüchten. Er weiss, dass sein Grossvater hier seit zwanzig Jahren lebt. Weil sich Leons Vater aber mit Leons Grossvater zerstritt, war er noch nie hier. Um so erstaunter ist er, als er von seinem Grossvater erwartet wird. Dieser schenkt ihm drei Gürtel und einen grünen Füller, der sich in ein Schwert verwandeln kann. Der erste Versuch, in die fremde Welt zu gelangen, klappt, doch muss er erst drei Prüfungen bestehen, bevor er als Nachfolger seines Grossvaters anerkannt wird.

Mit den beiden anderen Gürteln soll er zwei Getreue auszeichnen. Die Gürtel können sich in Rüstungen verwandeln. Leon ist entsetzt als ihm gezeigt wird, wer seine Getreuen werden sollen. Einmal Lara, die er gerade noch ertragen kann, und Chip, der ihn gerade mit Brutus und Ralph noch gejagt hat.

Im ersten Band muss Leon gegen den bösen Drakill antreten, im zweiten Band gegen einen Feurdämon kämpfen. Viel mehr muss ich nicht sagen. Die Inhaltsbeschreibung würde viel verraten. Die beiden Bücher sind sehr gut geschrieben. **Thomas Brezina** schreibt schnell, verständlich und jugendfreundlich. Wie alle seine anderen Romane sind sie sehr unterhaltend.

Das aufgegriffene Thema befasst sich mit einem Jungen, der als Versager hingestellt wird, als ständigen Angriffen ausgesetztem Aussenseiter. Doch sobald er in seine Traumwelt verschwindet, ist er der Held. Diese Aussage trifft auf sehr viele Bücher zu. Dabei ist es unerheblich ob die Traumwelt eine unsichtbare Welt neben der unseren ist, oder ob es eine andere Welt innerhalb unserer Welt ist, etwa tief unter der Erde... Die gemachte Aussage zeigt, jeder kann ein Aussenseiter sein, muss aber nicht. Denn jeder hat Fähigkeiten, die andere Mitmenschen nicht haben. Mit ein wenig Überwindung findet man Freunde und kann seine Fähigkeiten einsetzen, um anderen zu helfen. Die Aussage ist klar. Niemand muss Aussenseiter bleiben. ☺☺☺

**Thomas Thiemeyer**

**MAGMA**

**Titelbild: Thomas Theimeyer**

**Knauer Verlag 63648 (4/2008)**

**523 Seiten**

**8,95 €**

ISBN: 978-3-426-63648-0

19. Mai 1954

In den Südtiroler Alpen entdeckt Professor Mondari zufällig etwas ganz besonderes. Mitten in der Erde steckt eine perfekt geformte Kugel aus einem unbekanntem Material. Professor Mondari ist nicht in der Lage, dieser Kugel ihr Geheimnis zu entreissen. Als er mit brachialer Gewalt daran geht, die Kugel zu öffnen, entsteht ein Riss. Das daraus hervor dringende Licht ist superheiss und verbrennt den Wissenschaftler. Übrig bleibt eine verwehende Wolke.

2004

Martin Enders, der das Radioteleskop von Effelsberg in der Eifel bedient, und seine zauberhafte Assistentin Jan Zietlow, entdecken im Sternbild Orion eine Supernova, der der Stern Beteigeuze einmal war. Sie bemerken auch, dass alle zwei Stunden und achtundvierzig Minuten von der Nova Neutrinos ausgesandt werden.

11 Grad, 21 Minuten Nord, 142 Grad, 12 Minuten Ost. 320 Kilometer südwestlich von Guam. Ein Ort, an den Dr. Ella Jordan ganz und gar nicht möchte. Zumindest zuerst nicht, denn sie trat gerade eine Stella als Dozentin an der Uni an. Und dann wird ihr erster Schultag so richtig zunichte gemacht.

Zwei Herren des Office of Naval Research kurz ONR heuern sie an. Mit der Shinkai soll sie zum tiefsten Punkt der Erde herunter geschickt werden. Die amerikanische Marine ist sehr beunruhigt. In regelmässigen Abständen werden Erbeben erzeugt. Die Pazifikstaaten sind beunruhigt, weil diese Beben sich verheerend auf die betroffenen Inselstaaten und die Festlandsküsten auswirken können. Dr. Ella Jordan entschliesst sich, die Einladung anzunehmen. Mit dabei sind ein Geheimdienstler, der von einem anonymen Anruf erfahren hat, der besagt, das

dass eingesetzte U-Boot untergehen wird. Mit von der Partie ist auch der Geologe Konrad Martin aus der Schweiz, dessen Qualifikation zu wünschen übrig lässt. Die Shinkai wird durch Sabotage fast zerstört und nur mit grosser Mühe gelingt es der Mannschaft, das U-Boot zu retten. Aber Dr. Jordan entdeckt noch etwas Ungewöhnliches. Eine gut zweihundert Meter durchmessende Kugel auf dem Meeresgrund der Challenger-Tiefe. Und sie ist der Auslöser der Beben, die alle zwei Stunden und achtundvierzig Minuten, in regelmässigen Abstand ausgelöst werden. Gleichzeitig finden sich überall auf der Welt kleinere Kugeln, die sich mit der grossen Kugeln zeitlich abstimmen wollen und im gleichen Takt pulsieren.

Scheinbar steckt eine nicht-menschliche Macht hinter diesen Ereignissen. Martin ist der Ansicht, man könne die Kugeln auch ausschalten und nur so das grosse Beben verhindern. Er lädt Jordan ein, mit in die Schweiz zu kommen. Dort lebt die Leiterin eines dem CERN nahe stehenden Labors, Helene Kowarski. Tief unter der Erde wird jene Kugel untersucht, die Francesco Montari 1954 fand. Das unbekannte Material erhält den Namen Adamas. Inzwischen scheint man so weit zu sein, die Kugel öffnen zu können ohne sie zu zerstören und ohne den Mechanismus zur Eigenverteidigung auszulösen. Nur Weizmann, ein anderer Wissenschaftler spricht sich dagegen aus. Er erinnert sich noch an die Versuche Oppenheimers und den Bau der Atombombe. Er befürchtet eine ähnliche Entwicklung.

*Thomas Thiemeyer, der mir mit REPTILIA schon sehr gut gefiel, hat mit MAGMA einen neuen Roman heraus gegeben, der nun in der preiswerten Taschenbuchausgabe vorliegt. Ich persönlich würde ihn als abenteuerlichen Wissenschaftskrimi bezeichnen. **Thomas Thiemeyer** ist ein unglaublich guter Erzähler. Auf der einen Seite stellt er das mysteriöse, unheimliche Objekt, auf die andere Seite stellt er handelnde Personen, die sofort überzeugen. Sie sind nicht so farblos und eindimensional, wie von vielen anderen Autoren bevorzugt. Jede der beteiligten Personen hat ihre eigene Geschichte, ihre persönlichen Hintergründe. Auch das Zusammenspiel der Personen ist glaubwürdig.* ☺☺☺☺

## **PLUTONIUM POLICE 24. Band**

**Al Frederic**

**EINSATZCODE CERN**

**Titelbild: nn**

**Erich Pabel Verlag (03/1980)**

**160 Seiten**

**3,80 DM**

ISBN: keine

Eigentlich beginnt alles damit, dass der zweite Offizier des Frachters Roosendaal sterben soll. Nur durch Zufall entgeht er dem Anschlag. Weitere Anschläge auf Mitglieder der Plutonium Police folgen. Mordanschlag auf Mordanschlag. Doch damit nicht genug, es werden Wissenschaftler entführt, Plutonium wird gestohlen und kein Mensch scheint zu verstehen, wo darin der Zusammenhang besteht.

Dieser über zwanzig Jahre alte Science Fiction Krimi findet nur deswegen Erwähnung, weil in **Thomas Thiemeyers** Roman MAGMA und hier der Begriff CERN gefallen ist. Ohne Zweifel ist das vorliegende Taschenbuch wesentlich einfacher gehalten als **Thiemeyers** Werk. Vergleichbar sind sie nicht. Der Krimi hat etwas positives, denn er ist ein schnell lesbarer Unterhaltungsroman. Dies ist aber auch die einzige Gemeinsamkeit. Denn der Roman von **Al Frederic** kann nie so weit gehen wie Magma, denn seine Seitenzahl war damals begrenzt. Ich wollte auch nur darauf hinweisen, dass man zu diesem Thema bereits vor Jahrzehnten sich Gedanken machte. Genauso gut hätte ich auch auf LUNA-WELTALL Nummer acht und den Roman ATOM-SPIONE von **Peter Springer** aus dem Jahr 1958 hinweisen können.

**Markus Heitz**  
**Titelbild: Didier Graffet**  
**Piper Verlag (27.02.2008)**  
ISBN: 978-3-492-70152-5

**DAS SCHICKSAL DER ZWERGE**  
**Karte: Markus Heitz**  
**621 Seiten**      **15 €**

Tungil Goldhand verschwand vor etwa zweihundertfünfzig Jahren in den Tiefen der Schwarzen Schlucht. Verschollen für immer. Doch seit dieser Zeit geht es mit dem geborgenen Land bergab. Die Schlacht damals gewonnen, doch nie gesiegt. Zurückgedrängt in die eigenen Minenstollen müssen die fünf Zwergenvölker mit ansehen, wie sich Fremde in ihrem Land breit machen und die Herrschaft darüber an sich reißen wollen. Die grausamen Albae ziehen ein, in ihrem Gefolge mächtige Drachen und grausame Magier. Die Vernichtung der Zwerge scheint nur noch eine Frage der Zeit zu sein.

In ihrer grössten Not geschieht ungeheuerliches. Ein Zwergenkrieger in schwarzer Rüstung kehrt zurück. Er nennt sich selbst Tungdil. für viele Zwerge bedeutet er Hoffnung. Aber ist es wirklich der vor zweihundertfünfzig Jahren verschollene Zwergenheld? Ingrimmsch und seine Gefährten hoffen innständig, dass es ihr freund und Kampfgefährte ist. Die Frage die sich die Zwerge aber nach und nach stellen ist die, ist es wirklich Tungdil, der in der schwarzen Rüstung aus Tionium auftauchte? Warum gibt er sein Geheimnis nicht Preis und was will er wirklich. Das Wohl und Wehe des Zwergenreiches hängt von ihm und seinen Taten und seinen unbekanntem Plänen ab.

Das Schicksal der Zwerge wird diesmal nicht aus der Sicht von Tungdil erzählt. Diese Rolle übernimmt der Zwerg Ingrimmsch, auch Boëndil gehiessen. Indem wir den Gedanken von Ingrimmsch folgen bleibt der Zwerg in der schwarzen Rüstung für die Leser genau so geheimnisvoll wie für den Erzähler selbst. Diese Unsicherheit erhöht die Spannung ungemein. **Markus Heitz** ist einer der Autoren, von denen ich gern sage, er hat durchaus das Potential in der Weltriede der Phantastik-Autoren mitzumischen. Es müsste jetzt nur noch gelingen, seine Bücher in den anglo-amerikanischen Sprachraum zu exportieren. Ein internationaler Durchbruch wäre ihm gewiss. Mit seinen Romanen, ob Fantasy, Science Fiction, Thriller u.a. zeigt er nicht nur gleichbleibend gute Qualität, sondern auch seine Vielseitigkeit. Selbst ein Liebesroman aus seiner Feder könnte erfolgreich werden.

Die Qualität des Buches mit der Klappbroschur ist gut gelungen. Da gibt es nichts zu Beanstanden. Wohlweisslich wurde aber der / die Lektor/in nicht genannt.

## Sekundärliteratur

**Kalju Kirde**      **FÜHRER DURCH DIE KLASSISCHE WEIRD FICTION**  
**Titelbild: nn**  
**Verlag Lindenstruth (2/2008)**      **195 Seiten**      **18 €**  
ISBN: 978-3-934273-88-7

Der vorliegende Band, der sich mit der Frühzeit der weird fiction in Deutschland befasst, wurde von **Kalju Kirde** geschrieben und posthum von **Robert N. Bloch** und **Signe Kirde** erneut herausgegeben. Im Vorwort von **Franz Rottensteiner** weist dieser auf die Entstehungsgeschichte hin.

Den Verfasser dieses Buches habe ich leider nie kennen gelernt. Doch lernte ich seine Arbeit kennen, vor allem die Buchreihe die BIBLIOTHEK DES HAUSES USHER,



deren Herausgeber er wurde. Der Insel Verlag hatte damals ein Projekt ins Auge gefasst und Kalju Kirde dafür beauftragt. Das Wissen, welches Kalju Kirde angesammelt hatte, sorgte dafür, dass selbst heute noch, Jahrzehnte nach der Herausgabe der Reihe, von ihr gesprochen wird.

Das sich der Begriff weird fiction nicht einfach übersetzen lässt, dürfte bei einem Blick ins Wörterbuch schnell klar werden. Warum man sich jedoch scheut, und den bekannten und sehr umfassenden Begriff PHANTASTISCHE LITERATUR nicht verwendet, erstaunt mich immer wieder aufs Neue. Lese ich mir die fünf Erklärungsversuche auf Seite elf des Buches durch, finde ich nichts, das aus dem Begriff PHANTASTISCHE LITERATUR heraus fällt.

Damit sich aber eine grössere Anzahl von Menschen mit diesem Werk beschäftigen kann, wurde es vom Verlag Lindenstruth neu herausgegeben. Ich denke, man sollte **Robert N. Bloch** und **Gerhard Lindenstruth** für ihre Arbeit danken, das Buch wieder einmal zur Verfügung zu stellen. ☺☺☺

**SCHRIFTENREIHE UND MATERIALIEN DER PHANTASTISCHEN BIBLIOTHEK WETZLAR 97. Band**  
**Thomas Le Blanc und Bettina Twrsnick GÖTTERWELTEN**

**Titelbild: keines**

**Phantastische Bibliothek (2007)**

**276 Seiten**

**16,20 €**

ISBN: keine

Manchmal denke ich mir, die phantastische Bibliothek ist sich selbst genug. Man findet keine Werbung zu ihren Büchern, die nebenbei gesagt hervorragend geschrieben sind, nicht sonderlich viele Hinweise auf ihre Veranstaltungen und noch weniger auf die Vortragenden selbst. Sehe ich mich im Internet um, finde ich keinen Hinweis auf die Schriftenreihe der phantastischen Bibliothek, die inzwischen achtundneunzig Bände umfasst.

Der vorliegende 97. Band befasst sich mit den Beiträgen der vorletztjährigen Veranstaltung mit dem Thema Götterwelten. In elf Beiträgen wird die Veranstaltung, vom September 2006 noch einmal vorgelegt. Die Möglichkeit, die Beiträge noch einmal nachzulesen ist eine der besonderen Merkmale der phantastischen Bibliothek und den Tagen der Phantastik in Wetzlar. Nachteil ist eigentlich nur, die Dauer, bis das Buch tatsächlich vorliegt. Während der Präsentationen stehen die Beiträge eigentlich schon zur Verfügung. Doch wenn die Vortragenden ihre Beiträge überarbeiten wollen dauert es wieder sehr lang, bis ein Buch mit den entsprechenden Beiträgen erscheinen kann. Manche sind daher noch gar nicht erschienen und die Veranstaltungen schon Jahre zurück.

Götterwelten war eine Veranstaltung die sich mit Göttern und den passenden Welten dazu beschäftigte. Eine Veranstaltung von Menschen, die die Welten fremder Autoren und den passenden Götterhimmel erkunden wollten. Da ich selbst an dieser Veranstaltung teilnahm ist mir dieses Buch sehr recht, denn manch ein kontroverses Thema kann ich nun hier noch einmal nachlesen und meine eigenen Gedanken dazu machen. Im Rahmen eines Bücherbriefes ist das jetzt ein wenig spät und sicherlich nicht geeignet. Aber zum Nachlesen immer noch gut.

# Comics

**REX MUNDI 3. Band**

**Arved Nelson**

**DIE VERSCHOLLENEN KÖNIGE**

**Originaltitel: the lost kings (2006)**

**Übersetzung: Joachim Stahl**

**Titelbild: Juan Perreyra**

**Zeichnungen und Farben: Eric J, Jeromy Cox, Jim di Bartolo, Juan Perreyra**

**Egmont Ehapa Verlag (2007)**

**168 Seiten**

**20 €**

ISBN: 978-3-7704-3172-4

Julien Saunière ist ein französischer Arzt, der gegen seinen Willen in einen Kriminalfall gezogen wird, der bald viel grössere Kreise zieht. Ein befreundeter Priester, Gerard Marin, ist das Mordopfer, um das er sich kümmert. Er ist es sich und seinem Freund schuldig, nach dem Mörder zu suchen und diesem der Gerechtigkeit zuzuführen. Bei seinen Nachforschungen trifft Julien auf den Herzog von Lorraine. Der Herzog ist eine sehr undurchsichtige Person, der ausgerechnet Juliens Freundin und ehemalige Geliebte Genevieve Tournon, zu seiner Leibärztin macht. Genevieve wird zudem zu Lorraines Geliebten, während sie zugleich bemüht ist Julien und seine Ermittlungen zu schützen. Dies ist nicht sehr einfach, denn Julien Saunière geriet in den Blickpunkt der Inquisition. Dabei muss Julien sich von weiteren Freunden verabschieden, damit diese nicht in Gefahr geraten. Allen voran der Rabbi Albert Maiselles, der nach Grossbritannien abreist. Auch der aufstrebende Antisemitismus ist ein Grund für die Juden, Europa den Rücken zu kehren.

Julien setzt seine Erkundigungen fort. Er ist einer Geheimgesellschaft auf der Spur, deren Wurzeln bis in die Zeit der Kreuzzüge zurück reicht. Die Gesellschaft hat die höchsten Regierungsstellen in Frankreich unterwandert und der König hat keine Macht mehr, denn selbst die beiden Gruppen, die die Regierung bilden, Das Schwert und Die Robe stellen sich gegen ihn. Der Herzog von Lorraine hat entsprechende Fäden gezogen und die Mitglieder beider Gruppen springen so, wie er es möchte. Sein Ziel, ein Grossfrankreich. Dabei schreckt er sogar vor Mord nicht zurück, wenn es sich darum handelt, die Herzogtümer von Navarra, Aragon und Kastilien in Frankreich einzubringen.

*Es scheint, als sei der Herzog von Lorraine ein Nachfahre der Merowinger. Die ersten Könige Frankreichs wurden durch Verrat der Kirche entmachteter. Der Ehrgeiz des Herzogs geht dahin, einen neuen Kreuzzug zu führen, um erst einmal die islamischen Besatzer der iberischen Halbinsel zu vertreiben. Und natürlich mit Grossfrankreich im Blickfeld. Rex Mundi ist der König der Welt und alles deutet darauf, dass der Herzog von Lorraine gemeint ist. Doch das kann sich noch ändern, denn der vielschichtige Comic überrascht immer wieder mit neuen Wendungen und Hinweisen. Die Zeichnungen sind recht unterschiedlich. In den meisten Fällen dominieren die handelnden Figuren und der Hintergrund bleibt sehr einfach gehalten. Auf anderen Seiten überrascht der Zeichner mit Bildern, die mit Einzelheiten vollgestellt sind, dass es eine Freude macht, sie zu betrachten. Hinzu kommen die Zeitungsseiten, in denen mehr über die Welt und die Personen berichtet wird. Alles in allem ist es eine hervorragend gelungene Parallelwelterzählung in interessanten Bildern.*



# Hörspiele

**Carola Kickers**

**ATEM IN DER NACHT**

**Titelbild: A. Dreher**

**Sprecher: Lenard Kunde und Wiebke Zielke**

**bluebox productions (2/2008) 49:50 Minuten = 1 CD**

**9,50 €**

ISBN: 978-3-938625-46-0

ATEM IN DER NACHT ist eine vertonte Kurzgeschichtensammlung von **Carola Kickers**. Der Untertitel: Geschichten aus dem Reich der dunklen Engel, deutet schon darauf hin, dass es nur Erzählungen von, mit und über Vampire ist. Sieben Erzählungen mit insgesamt fast einer Stunde Spielzeit bringen überraschende Einsichten in das Leben von Vampiren.

Die namensgebende erste Erzählung handelt von einem LKW-Fahrer, der durch seine Neugier in eine Lage gebracht wird, die ihm nicht gefällt. Ihm fällt ein besonderer LKW auf. Und weil ihn die Neugier so treibt, landet er beim Auftraggeber des anderen LKW-Fahrers. Auf einem abgelegenen Werksgelände erwartet ihn das Grauen. Aber da ist es zu spät. In ROTE ROSEN, SCHWARZES BLUT wird die Geschichte eines Vampirs erzählt, der sich nur an ältere alleinstehende Damen heran macht. Die beste Erzählung ist DAS GHETTO, weil hier die Stimmung so schön unheimlich ist. Spannung und Erzählung stimmen hundert prozentig überein. Kein Wunder, dass diese Erzählung zu den Preisträgern des Phantastische Zeiten Story Award 2007 gehörte. Der HAUPTGEWINN ist nicht etwas für die Reisende das Beste, sondern für den Reiseleiter. Der WIDERGÄNGER ist besonders tragisch, denn bis kurz vor dem Zeitpunkt, da er einen Zug durch die Gemeinde machen will, ist ihm nicht klar, dass er tot ist. Die Erzählung EISHERZ ist nach der Hälfte bereits fertig, nur wird hier, leider muss ich sagen, weiter erzählt. Und dann ist da noch die Erzählung STILLE, die mir wieder gut gefiel.

*Während die HAUPTSPRECHER **Lenard Kunde** und **Wiebke Zielke** sehr gut gefielen, wirkten die anderen Sprecher eher schwach und farblos. Die Stimmen sind ohne viel Betonung, so als ob sich die Sprecher langweilen. Andererseits sind die Geschichten an manchen Stellen falsch aufgebaut. Da kommt der Höhepunkt der Geschichte. Man ist zufrieden mit der Erzählung und dann kommt noch eine Erklärung. Gerade bei der Erzählung Eisherz fiel es mir besonders auf. Bis zum Punkt, an dem klar wird, was sie trinkt, ist alles klar. Die Geschichte an dieser Stelle ist nun beendet. Und dann geht es weiter, es wird erzählt, wie sie zum Vampir wurde. Und genau das war ab jetzt gar nicht mehr interessant. Es kam keine Spannung mehr auf, da bekannt ist, was geschehen würde.* ☺☺☺

**NECROSCOPE 8. Band**

**Brian Lumley**

**HÖLLENBRUT**

**Titelbild: nn**

**Sprecher: Lutz Riedel**

**LPL Records**

**290 Minuten = 4 CD**

**25,95 €**

ISBN: 978-3-7857-3410-0

Im Ural befindet sich der abgeschottete Komplex des Perchorsk-Institutes, welches vom KGB sogar mit PSI-begabten geschützt wird. Es geht weniger darum, jemand hinein, als darum, niemanden heraus zu lassen. Hier besteht der Durchgang zur Wamphyri-Welt und jeder hofft, dass nie wieder ein Lebewesen von dort den

Weg in die Welt der Menschen findet. Mitarbeiter Wassili Agurski ist der Einzige, der weiss, dass diese Hoffnung trägt. Er ist das Opfer eines Wamphyri und ist der Träger eines Wamphyri-Ei's. Unter dem Einfluss des Ungeborenen sucht er nach Opfern und frischem Blut, um sich fortzupflanzen.

Harry Keogh, der eigentliche Held, sucht in edinburgh seine verstorbene Mutter auf, die ihm den Geist von Kasimir Girescu vorstellt. Er habe Simmons geholfen, der im Auftrag der Briten im Ural war und wurde dort umgebracht. Er bittet um Rache am heimtückischen Mord und um Hilfe für seine dort lebende Tochter Tassi. Harry verspricht zu helfen und macht sich, nachdem er das E-Dezernat benachrichtigte auf den Weg. Dafür nimmt er nicht den normalen Weg. Im Institut angekommen wird Major Kuf von einem PSI-begabten benachrichtigt, jemand sei eingedrungen. Es kann sich dabei nur um Harry handeln. Der hat jedoch bereits Girescu's Tochter Tassi abgeholt und bei Darcy Clark vom E-Dezernat in Sicherheit gebracht. Wieder im Institut will er mit dem dortigen Forschungsleiter sprechen. Er erzählt ihm von dem Infizierten, den niemand kennt. Luchof der Forschungsleiter, erzählt ihm, dass er bereits einen Selbstzerstörungsmechanismus installierte. Für den Fall der Fälle.

Doch das ist erst der Anfang. Durch das Möbiuskontinuum und durch die Tore die die Welten verbindet, geht eine abenteuerliche Reise. Harry erkennt in Lord Saitis seinen Sohn, allerdings fünfzehn Jahre älter als erwartet. So wie es aussieht, steht alsbald eine Entscheidungsschlacht bevor. Und niemand weiss, wie der Kampf ausgehen wird.

*Ich bin der Meinung, dass die Bände, bzw. in diesem Fall Hörbücher nummer sechs bis acht zu einer Trilogie zusammengefasst werden sollten. Die Bücher / Hörbücher, gehören eng zusammen. Das Hörbuch wurde von **Lutz Riedel** gewohnt meisterhaft umgesetzt. Auch wenn ich die Bücher nicht mag, weil mir de Schreibstil nicht gefällt, sind die Hörbücher doch etwas anderes. Durch **Frank Festa** entsprechend überarbeitet und erheblich gekürzt kommt eine ganz andere Spannung auf. Durch die Verdichtung aufs wesentliche wird das Hörbuch zu einem besonderen Erlebnis.*



#### **Verfasservermerk:**

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.

Bei Bedarf erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Die Auflage beträgt zurzeit 750 gedruckte Ausgaben. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf [www.phantastik-news.de](http://www.phantastik-news.de), [www.fictionfantasy.de](http://www.fictionfantasy.de), und [www.taladas.de](http://www.taladas.de), [www.drosi.de](http://www.drosi.de) weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten [www.terranischer-club-eden.com](http://www.terranischer-club-eden.com), [www.litterra.de](http://www.litterra.de), [www.taladas.de](http://www.taladas.de), [www.sftd-online.de](http://www.sftd-online.de), [www.elfenschrift.de](http://www.elfenschrift.de) und als erste Seite überhaupt, auf [www.homomagi.de](http://www.homomagi.de) zum Herunterladen bereitgehalten. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann auch als .pdf-Datei angefordert werden.

**Verantwortlicher Rechteinhaber: Club für phantastische Literatur, Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de**